Postaktuell: „An sämtliche Haushalte“.

Brücke zum Bürger

Stadt Marktheidenfeld

Altfeld · Glasofen · Marienbrunn · Michelrieth · Oberwittbach · Zimmern

Amts- und Mitteilungsblatt

Nummer 3 Freitag, 17. März 2023

Marktheidenfeld wird digital

Mehr dazu auf Seite 5!

Stellungnahme des Ersten Bürgermeisters Thomas Stamm zum Haushalt 2023

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen des Stadtrats,
sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,
sehr geehrte Vertreter der Verwaltung, Kämmerin Frau Herrmann
sehr geehrte Pressevertreter,

mit dem vorliegenden Haushaltsentwurf für das Haushaltsjahr 2023 liegt Ihnen der von der Verwaltung erarbeitete Finanzplan für das Jahr 2023 und folgende vor. Die geplanten Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt ergeben für das Jahr 2023 aktuell ein Gesamtvolumen von 80 Mio. €.

Die Beschäftigten im Rathaus und den Außenstellen haben ihre Vorstellungen eingebracht, die Kämmerin hat diese zusammengeführt und in den vorliegenden Haushaltsentwurf eingearbeitet.

Wir schlagen dem Stadtrat vor, mit der Zustimmung zu diesem Haushalt die Grundlagen für die tägliche Arbeit in diesem Jahr zu schaffen, die Investitionen zu finanzieren und somit die notwendigen Haushaltsmittel zur Verfügung zu stellen.

Dieser Haushaltsentwurf wurde von der Kämmerin der Stadt Marktheidenfeld Frau Herrmann am 28.02.2023 dem Finanz- und Wirtschaftsausschuss vorgestellt. Vorab bestand bereits die Möglichkeit der Beratung in den Fraktionen, nach der heutigen Sitzung können diese Beratungen weitergeführt werden und es folgen in der Stadtratssondersitzung am 14.03.2023 die Stellungnahmen der fünf Fraktionen zum Haushalt 2023.

Nach diesen Stellungnahmen, die erfahrungsgemäß auch mit haushaltsrelevanten Anträgen verbunden sind, werden am 30.03.2023 die notwendigen Beschlüsse hierzu gefasst.

Die Änderungen werden dann in den Haushaltsplan eingearbeitet und die Beschlussfassung über die Haushaltssatzung ist am 13.04.2023 vorgesehen. Anschließend erfolgt die Prüfung durch die Rechtsaufsicht beim Landratsamt Main-Spessart und nach deren Genehmigung können Ausgaben aus dem Haushaltsplan getätigt werden. Bis dahin verbleibt es bei Ausgaben für begonnene Projekte und laufende Verwaltungsausgaben.

Der zum Haushalt gehörende Stellenplan für das Jahr 2023 wurde mit dem Personalausschuss vorberaten und in der nichtöffentlichen Sitzung des Stadtrats am 16.02.2023 beraten und beschlossen. Der Stellenplan ist somit Anlage zum Haushalt 2023.

Neu geschaffen wurde eine Stelle in der Personalverwaltung zur Unterstützung der Personalleitung. Mit einer Stärkung der Hausmeistergruppe soll den zusätzlichen technischen Anforderungen der städtischen Immobilien und den immer ständig wachsenden Aufgaben Rechnung getragen werden. Zudem wird der hauptamtliche Gerätewart unserer Feuerwehr unterstützt.

Ebenfalls neu verankert ist der Umweltbeauftragte, der zur Jahresmitte bei uns beginnen wird, mit ihm können wir die vielfältigen Aufgaben und Anforderungen für Umwelt und Natur einer kommunalen Verwaltung noch intensiver begleiten.

Neu sind ebenfalls die ständigen Stellvertretungen in unseren städtischen Kindertageseinrichtungen, die je nach Einrichtungsgröße zum Tragen kommen. Mit der Einrichtung von sogenannten „Pufferstellen“ in den Kindertageseinrichtungen ist eine bessere Flexibilität bei der Personalplanung angestrebt - beides wichtige Bausteine für eine gute Personalentwicklung in diesem Bereich mit inzwischen mehr als 100 Mitarbeitern/innen. Mit der Einrichtung einer weiteren Vollzeitstelle im Jugendzentrum Main-Haus wird die Jugendpflege der Stadt verstärkt.

Die neu geschaffenen Stellen und die zu erwartende tarifliche Steigerungen der Gehälter wirkt sich natürlich deutlich mit einer Erhöhung der Personalkosten aus.

Die für uns bei der Stadt Marktheidenfeld späte Verabschiedung des Haushaltsplans ist fast ausschließlich der Änderung des § 2b UStG geschuldet. Die zeitraubenden Umstellungsarbeiten mussten vorab von der Kämmerei durchgeführt werden.

Zudem ist die Personalsituation in diesem Sachgebiet sehr angespannt und die umfangreichen Arbeiten um und für das Bad Wonnemar werden ebenfalls dort erledigt. Die wöchentlichen Kontrollgänge, die Koordination und Kommunikation mit unserem Rechtsanwalt und die Abstimmung mit der Geschäftsleitung obliegt überwiegend unserer Kämmerin Frau Herrmann und ihren Mitarbeitern.

Künftig wollen wir wieder zum für uns „normalen“ Ablauf der Haushaltsberatungen und Verabschiedung des Haushalts zurückkommen. Das bedeutet, dass wir in ca. 6-7 Monaten über den Haushalt für das Jahr 2024 sprechen und möglichst wieder im Dezember die Haushaltssatzung verabschieden können.

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,
die Erfahrung der letzten Jahre zeigt deutlich, dass besonders die geplanten Bauprojekte und somit die größten Investitionen im vorgesehenen Umfang nicht umzusetzen sind. Zu stark werden unsere Planungen und deren Umsetzung von Faktoren bestimmt, die wir nicht oder nur sehr bedingt beeinflussen können.

Genehmigungsprozesse dauern erfahrungsgemäß auch für eine Kommune wie die Stadt Marktheidenfeld sehr lange und blockieren deshalb einen schnellen Planungs- und Baufortschritt. Zudem hat sich besonders im letzten Jahr, bedingt durch den jetzt bereits seit einem Jahr andauernden Krieg in der Ukraine, die Situation auf dem Energie- und Bausektor völlig verändert. Diese insgesamt schwierige Situation verändert auch unsere Planungen und die Bedingungen im Handwerk und Dienstleistungssektor. Die Auswirkung sind teilweise drastische Preiserhöhungen und Verzögerungen in den geplanten Bauabläufen.

Deshalb konnte auch im Jahr 2022 viel Gewünschtes, Geplantes und Beschlossenes noch nicht umgesetzt werden und musste im Haushalt 2023 nochmals aufgenommen werden.

Die Folge war natürlich eine völlig neue Finanzsituation. Unsere Rücklagen wurden nicht wie vorgesehen deutlich geschmälert und bleiben komfortabel. Das erfreut auf den ersten Blick, muss aber sehr differenziert und vorsichtig betrachtet werden. Die Ausgaben werden, wenn auch zeitversetzt dennoch getätigt.

Um nicht wieder viele Haushaltspositionen in das nächste Jahr zu verschieben, schlagen wir dem Stadtrat ein deutlich geringeres Investitionsprogramm vor, besonders auch mit dem Blick auf den für uns späten Zeitpunkt der Beschlussfassung.

Wir bleiben bei unserer Linie und planen überwiegend die uns durch die Gemeindeordnung aufgegebenen Pflichtaufgaben zur Versorgung der Bevölkerung. Wir sanieren weiterhin Straßen in der Kernstadt und in den Stadtteilen und erneuern dabei auch, wenn notwendig, die Kanäle und die Wasserleitungen.

Was sind die wichtigsten anstehenden Projekte im Straßenbau 2023:
- Ortsdurchfahrt Würzburger Straße,
- Unterführung am Äußeren Ring
- Spessartstraße
- Gradlstraße und Schellstraße

Wir investieren in die Sicherung unserer Wasserversorgung, planen eine neue Wasseraufbereitungsanlage und ein Wasserwerk. Zudem erfolgen die Bohrungen für einen dritten Brunnen am Obereichholz.

Wir freuen uns im Jahr 2023 über die Fertigstellung von folgenden Baumaßnahmen:
Mit dem geförderten Wohnungsbau Säule II werden wir in diesem Jahr die dringend benötigten 24 Wohnungen an Berechtigte vergeben können und die Wohngemeinschaft der Lebenshilfe wird sechs Menschen mit Behinderung ein neues Zuhause sein. Gerade hier ist es möglich, bezahlbaren Wohnraum zur Verfügung zu stellen.

Auch diese Baumaßnahme sollte bereits fertiggestellt sein. Zu unser aller Unmut hat sich der Baufortschritt deutlich verzögert, eine für alle Beteiligten unschöne Situation.

Das neue Bürgerhaus im Stadtteil Michelrieth wird in diesem Jahr seiner Bestimmung übergeben. Wir freuen uns, wenn diese neue Begegnungsstätte für die Dorfgemeinschaft und alle Marktheidenfelder Bürger zur Verfügung steht.

Der barrierefreie Zugang zum Frank-Haus wird bis zu den Jubiläumsfeierlichkeiten der Stadt ebenfalls fertig sein. Aktuell sind die Handwerker im wenn auch sehr verspäteten Zeitplan, somit ist auch gehbehinderten Menschen der Zugang zum vorderen Ausstellungsbereich und dem Festsaal möglich.

Im letzten Jahr haben wir unser INSEK beschlossen. Von hohem Interesse in der Bevölkerung ist die weitere Vorgehensweise zur Mainufergestaltung. Für den Bauabschnitt 3 im Stadtbereich haben wir bei der Städtebauförderung Planungskosten angemeldet. Diese Planung gilt es möglichst zügig anzustoßen und den Bürgerinnen und Bürgern erste Umsetzungsschritte zu präsentieren.

Ein weiteres Thema ist eine Veranstaltungshalle für die Kernstadt. Der Stadtentwicklungsbeirat hat sich bereits mit der Thematik befasst, jetzt gilt es die Machbarkeit zu prüfen, das Thema im Stadtrat zu besprechen.

Was die Bevölkerung stark beschäftigt, ist natürlich das Wonnemar. Wir hoffen wir auf eine zeitnahe Entscheidung durch das Bayerische Oberste Landesgericht in München, um Sicherheit im weiteren Verfahrensverlauf zu bekommen.

Hierzu eine klare Feststellung:
Spätestens nach dem Geständnis des Geschäftsführers der InterSPA beim Amtsgericht in Gemünden zur Abgabenhinterziehung der Abwassergebühren ist klar, dass unser „ehemaliger“ Vertragspartner öffentliche Gelder hinterzogen hat und eine Grundlage für eine weitere Zusammenarbeit nicht mehr gegeben ist.

Wir haben einen Schiedsspruch, der uns die Rückübertragung und die Herausgabe des Bades zuspricht, dessen Umsetzung sich allerdings als schwierig erweist. Vom Insolvenzverwalter wird aus meiner Sicht völlig zu Unrecht versucht, uns mit überzogenen Entschädigungsansprüchen zu Zahlungen zu drängen. Das Bad wird als Druckmittel benutzt und uns unterstellt, wir wären nicht verhandlungsbereit.

Letztlich wird die Last der anstehenden Sanierungs- und Renovierungskosten bei der Stadt Marktheidenfeld verbleiben und unsere Schadenersatzforderungen an die InterSPA aufgrund des Insolvenzverfahrens vermutlich nicht zum Tragen kommen.

Dem gesamten Stadtrat möchte ich für die Geschlossenheit bei den Entscheidungen zum Bad und den großen Rückhalt danken.

Wir kümmern uns um die Sicherheit unserer Bevölkerung. Die Feuerwehr der Kernstadt erhält in diesem Jahr einen neuen Einsatzleitwagen, und die Ausschreibung für ein Fahrzeug der Stadtteilwehr in Altfeld läuft.

Investieren werden wir zudem in die Gefahrenabwehr und an einem Programm für Sturzflutmanagement teilnehmen.

Schulen und Kindertagesstätten als weitere Pflichtaufgabe
Für unsere Schulen und Kindertageseinrichtungen investieren wir in den Jahren 2023 und folgende enorme Summen.

Für eine sechsgruppige Kita an der Ludwigstraße wird das Ausschreibungsverfahren vorbereitet. Der Erweiterungsbau um zwei Gruppen in der Kita Altfeld soll noch in diesem Jahr beginnen.

Die Umbauarbeiten sollen im Bestand durchgeführt werden, eine Herausforderung für die beteiligten Firmen und insbesondere an unser Personal. Überprüft wird derzeit eine weitere Interimsmöglichkeit, um kurzfristig die bestehende Warteliste abzuarbeiten und möglichst allen Kindern einen Krippen- oder Regelplatz anbieten zu können.

Die Planung für die Ergänzungsbauten und die Mensa der Friedrich-Fleischmann-Grundschule sollen in diesem Jahr abgeschlossen werden.

Nur mittelbar, langfristig, aber mit fast 40 % sind wir an der Sanierung der Mittelschule beteiligt. Auch das ist in die künftige Finanzplanung mit einzubeziehen.

Problematisch sehe ich derzeit die gesetzlichen Vorgaben aus Bund und Land, die uns Kommunen zum Handeln zwingen und die Förderung demgegenüber nicht ausreichend ist. Wir müssen die Vorgaben für die Ganztagesbetreuung in den Kitas und künftig auch im Grundschulbereich erfüllen.

Ohne bessere finanzielle Unterstützung ist das auf Dauer nicht machbar. Die Kommunen sind im Moment die Leidtragenden der Sozialpolitik unserer Landes- und Bundesregierung.

Ansprechen möchte ich noch die sogenannten freiwilligen Leistungen, die im Haushalt oft als gegeben gesehen werden, die aber letztlich auf Entscheidungen des Stadtrats zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger basieren und die wir im Rahmen unserer wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit natürlich auch gerne übernehmen, die aber kein Selbstverständnis sein sollten.

Zwei wichtige Komponenten dieser freiwilligen Leistungen sind unsere Volkshochschule und die städtische Musikschule, beides seit 01.01.2022 komplett in Verwaltung der Stadt Marktheidenfeld.

Die Förderungen unserer Vereine und Institutionen ist uns ebenfalls wichtig, deshalb sind die Unterstützungsmittel wieder in gewohntem Umfang im Haushalt berücksichtigt. Die einmalig gewährte Energiepauschale, die zeitnah ausgezahlt wird, kommt allen städtischen Vereine zu Gute.

Neu sind die Ansätze für die Wirtschaftsförderung der Stadt Marktheidenfeld. Seit Frau Ebersbach ihre Ausbildung beendet hat, unterstützt sie die Hauptverwaltung in der Stabsstelle und kümmert sich um die Wirtschaftsförderung. Erstmals wird es in diesem Jahr in Zusammenarbeit mit den Unternehmen und Firmen am 21.09.2023 eine gemeinsame Veranstaltung mit dem Namen „Jobs mit Zukunft“ geben.

Alle Ausgaben für die Verwaltung und die Investitionen müssen natürlich finanziert werden. Die Steuereinnahmen unterliegen erfahrungsgemäß auch Unwägbarkeiten, sind aber aus meiner Sicht seriös und realistisch geplant.

Wir können allerdings stolz und dankbar auf die Firmen in unserer Stadt blicken. Sie sorgen für hohe Beschäftigungszahlen und tragen mit ihren Gewerbesteuerzahlungen einen wesentlichen Teil zur Finanzierung unseres Gemeinwesens bei.

Mein ganz besonderer Dank gilt unserer gesamten Verwaltung, den Beschäftigten in den Kindertageseinrichtungen und den Außenstellen Bauhof, Kläranlage, Wasserwerk, VHS, Musikschule, Stadtbibliothek und dem Franck Haus.

Sie alle haben unsere Stadt durch einige schwierige Jahre manövriert. Die Corona-Pandemie musste bewältigt werden und die Auswirkungen des Kriegs in der Ukraine sind ebenfalls zusätzlich bei uns angekommen. Das waren schwierige Zeiten, die wir durchlebt haben und gerade zusätzliche Belastungen bleiben unser Alltag. Deshalb gilt Allen ein aufrichtiger und herzlicher Dank.

Ganz besonders möchte ich mich bei unser Kämmerin Frau Herrmann bedanken, die diesen Haushalt sehr sorgfältig zusammengestellt hat und unsere städtischen Finanzen verantwortungsvoll verwaltet.

Mit diesem Haushalt liegt uns die Arbeitsgrundlage für die Verwaltung und den Stadtrat vor, ein wiederum anspruchsvoller und interessanter Aufgabenkatalog. Die Umsetzung und die Entscheidungen werden uns als Stadtrat sicher wieder umfassend beschäftigen. Ich freue mich auf diese Aufgabe zum Wohle der Stadt Marktheidenfeld und ihrer Bürgerinnen und Bürger.

Danken möchte ich Ihnen, den Stadträtinnen und Stadträten, für die sehr konstruktive und angenehme Zusammenarbeit des letzten Jahres, dem geschäftsleitenden Beamten Herrn Hanakam für die stets enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Einen ganz besonderen Dank möchte ich unseren Hilfsorganisationen, Feuerwehr, BRK, THW, Polizei und allen ehrenamtlich Tätigen in unseren Vereinen und kirchlichen Organisationen aussprechen, die zum Gelingen unseres Gemeinwohls beitragen.

An dieser Stelle richte ich auch ein herzliches Dankeschön an unsere beiden lokalen Tageszeiten Main-Post und Main Echo für die immer faire und objektive Berichterstattung der Stadtratspolitik und der städtischen Ereignisse.

Marktheidenfeld, 02.03.2023

Thomas Stamm
Erster Bürgermeister

Marktheidenfeld wird digital

Bayerns Staatsministerin für Digitales, Judith Gerlach (rechts), überbrachte Marktheidenfelds Erstem Bürgermeister Thomas Stamm (links) Anfang Februar im Rahmen des Programms „Digitales Rathaus“ einen aktuellen Förderbescheid. Zusammen mit dem bereits erteilten ersten Bescheid ergibt sich somit eine Summe von 20.000 Euro.

Mit der Förderung setzte die Stadt auf www.marktheidenfeld.de die digitale Kitaplatz-Bedarfsanmeldung um, bei der Interessierte ihre Kinder online und rund um die Uhr für einen Platz in den städtischen Kindertageseinrichtungen eintragen können. Schon länger gibt es zudem die Möglichkeit, auf der städtischen Homepage verschiedene Leistungen im Melde- und Ordnungswesen oder Bewohner-Parkausweise online zu beantragen.

Beim Übergabetermin im Großen Sitzungssaal des Marktheidenfelder Rathauses betonte Gerlach: „Unsere bayerischen Kommunen sind hochmoderne Dienstleister für die Bürgerinnen und Bürger. Und genauso selbstverständlich, wie man heute schon per Mausklick im Internet einkaufen oder eine Reise buchen kann, wird man künftig auch seine Behördengänge online erledigen können. Es freut mich deshalb sehr, dass die bayerischen Kommunen ihre Serviceangebote zunehmend digitalisieren. Von der Anmeldung bei der Kita bis zum Antrag auf Pflegegeld - solche Services werden künftig bequem online erledigt werden können. Das unterstützen wir sehr gerne.“

Marktheidenfelds Erster Bürgermeister Thomas Stamm unterstrich, dass er den digitalen Ausbau der Stadtverwaltung als wichtiges Ziel ansieht und es daher bei der Stadt mit IT-Mitarbeiter Frank Henneberger eine eigenen Digital-Lotsen gebe.

Mit dem Programm „Digitales Rathaus“ unterstützt der Freistaat die bayerischen Gemeinden, Landkreise und Bezirke bei der Bereitstellung von neuen Online-Diensten. Für das seit Oktober 2019 laufenden Förderprogramm stehen insgesamt 42,68 Millionen Euro bereit.

Gemeinden, Zusammenschlüsse von Gemeinden sowie Gemeindeverbände im Freistaat Bayern können diese Zuschüsse im Rahmen des Förderprogramms für die erstmalige Bereitstellung von Online-Diensten erhalten. Mit dem „Digitalen Rathaus“ leistet der Freistaat Bayern einen wesentlichen Beitrag zur Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes im kommunalen Bereich.

Weiterführende Informationen zum Förderprogramm sowie der Förderantrag stehen im Internet zur Verfügung unter: www.digitales-rathaus.bayern.

Im Anschluss an die Übergabe trug sich die Ministerin ins Goldene Buch der Stadt Marktheidenfeld ein.

Fotos: Wolfgang Dehm

Gedenken am 24. Februar

Die Stadt Marktheidenfeld, die Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Marktheidenfeld, die Katholische Kirchengemeinde Marktheidenfeld und der Türkisch-Islamische Gemeinde zu Marktheidenfeld e.V. luden am Freitag, den 24. Februar 2023 um 16 Uhr zum „Innehalten für den Frieden“ auf den Marktplatz von Marktheidenfeld ein. Hintergrund war der Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine, der genau ein Jahr zuvor, am 24. Februar 2022 begann.

Bei der Veranstaltung, die Pastoralreferent Reinhold Grimm koordinierte, wurde den von Krieg betroffenen Menschen gedacht und dem Wunsch nach Frieden Ausdruck verliehen. Weit über 50 Menschen kamen hierzu am Marktplatz von Marktheidenfeld zusammen.

(von links) Erster Bürgermeister Thomas Stamm und Pastoralreferent Reinhold Grimm luden zum Gedenken ein. *Foto: Dorothee May*

Marktheidenfelds Erster Bürgermeister Thomas Stamm betonte in seiner Ansprache, dass jedes Menschenleben, dass dieser Krieg koste, ein Menschenleben zu viel sei.

Das Stadtoberhaupt schloss mit der Hoffnung, dass der Krieg in der Ukraine mit politischem und diplomatischem Geschick ein baldiges Ende findet.

Musikalisch umrahmt wurde das Gedenken von Marcel und Lothar Väth aus Oberndorf und Julia Mussauer vom Städtischen Akkordeonorchester.

Rund 100 Straßenlampen auf LED umgestellt

Die Stadt Marktheidenfeld stellte rund 100 Straßenlaternen in der Kernstadt auf moderne LED-Technik um: Somit verbraucht die Stadtverwaltung dort jährlich 49.821 Kilowattstunden weniger als bisher und spart rund 75 Prozent des zuvor angefallenen Strombedarfs ein.

In Summe sind in der Stadt und den sechs Stadtteilen etwa 50 Prozent der insgesamt 1.700 Straßenlampen Markheidenfelds auf energiesparende und umweltfreundliche „Licht emittierende Dioden“ (LED) umgestellt.

Marktheidenfelds Erster Bürgermeister Thomas Stamm freut sich, dass die jüngste Umstellung vom Bund bezuschusst wird. „Unsere „Nationale Klimaschutzmaßnahme“ wird von der Nationalen Klimaschutzinitiative beim Bundesumweltministerium mit rund 17.300 Euro gefördert“, betont Stamm. Zudem reduziere sich der Ausstoß von klimaschädlichem Kohlendioxid und trage somit zusätzlich zum Klimaschutz bei.

Mit der Nationalen Klimaschutzinitiative, kurz KSI, initiiert und fördert das Bundesumweltministerium seit 2008 zahlreiche Projekte, die einen Beitrag zur Senkung der Treibhausgasemissionen leisten. Die Programme und Projekte decken ein breites Spektrum an Klimaschutzaktivitäten ab: Von der Entwicklung langfristiger Strategien bis hin zu konkreten Hilfestellungen und investiven Fördermaßnahmen.

TTZ kommt nach Marktheidenfeld

Das Bayerische Kabinett hat den Weg für das neue Technologietransferzentrum (TTZ) mit Sitz in Marktheidenfeld freigemacht. Anfang Februar wurde in München die Anschubfinanzierung für das TTZ in Main-Spessart beschlossen.

Das TTZ wird künftig Stätte für Wissenstransfer und Projektentwicklung im Partnernetzwerk von Hochschule für angewandte Wissenschaften Würzburg-Schweinfurt (FHWS), regionalen Unternehmen sowie Gründern sein.

Übergeordnetes Ziel ist die Weiterentwicklung von Ökonomie, Ökologie und Digitalisierung im additiven Fertigungsprozess. Der Sitz des TTZ ist an der Staatliche Fachoberschule und Berufsoberschule (FOSBOS) in Marktheidenfeld vorgesehen.

(Von links) MdL Thorsten Schwab, Landrätin Sabine Sitter und Erster Bürgermeister Thomas Stamm mit der TTZ-Urkunde. *Foto: Richard Roos*

Marktheidenfelds Erster Bürgermeister Thomas Stamm freut sich sehr über die Vergabe nach Marktheidenfeld. „Das TTZ ist ein wichtiges Signal für die Unternehmerinnen und Unternehmer in Main-Spessart“, so Stamm. „Es fördert den Zugang zu Forschung und Digitalisierungs-Wissen, wird regionale Synergieeffekte nutzen und die Nachwuchsgewinnung vorantreiben.“

Auch Johanna Ebersbach, bei der Stadt Marktheidenfeld zuständig für die Wirtschaftsförderung, sieht im TTZ eine gute Möglichkeit für regionale Unternehmen, zusammen mit der Technischen Hochschule Würzburg-Schweinfurt (THWS) zukunftsfähige Lösungen für den Standort Main-Spessart zu erarbeiten.

„Wir gehen davon aus, dass die Betriebe im Landkreis Main-Spessart vom Technologietransfer nachhaltig profitieren und sich so bei ihrer Innovationskraft und in ihrer Wettbewerbsfähigkeit weiterentwickeln“, betont Ebersbach.

Zudem sehe sie in der künftigen Zusammenarbeit einen großen Schritt zur Stärkung des Bildungsstandorts Marktheidenfeld und der wirtschaftlichen Vernetzung von Unternehmen und Hochschule in Main-Spessart. Im Idealfall werde das TTZ langfristig „zum Entwicklungspartner der Unternehmen vor Ort“. Durch die Kooperation könnten regionale Unternehmen von den neuesten Erkenntnissen der Wissenschaft profitieren und gleichzeitig die Hochschule vom nahen Bezug zur Praxis, hofft die städtische Beauftragte für Wirtschaftsförderung.

Wünschenswert wäre auch, über das TTZ neue Fachkräfte zu gewinnen und diese nachhaltig für den Landkreis zu begeistern. Über das TTZ könnten zudem auch junge Studierende nach Main-Spessart gelotst werden, die den Landkreis Main-Spessart als zukünftigen Arbeitsplatz und Wohnort entdecken, so Ebersbach.

Jugend forscht: 150 Kreative experimentierten

„Jugend forscht“ machte Mitte Februar erstmals Station in Marktheidenfeld. Deutschlands bekanntester Nachwuchswettbewerb fördert junge Menschen, die sich für Technik, Mathematik und Naturwissenschaften interessieren.

Erfinden, forschen und entdecken stand bei der 39. Auflage des unterfränkischen Regionalwettbewerbs „Jugend forscht - Schüler experimentieren“ in Marktheidenfeld auf dem Programm. Die Stadt Marktheidenfeld war in diesem Jahr erstmals Gastgeber und Kooperationspartner der Initiative.

„Als Standort großer Wirtschaftsunternehmen ist unsere Stadt gut geeignet, die Gastgeberrolle bei „Jugend forscht“ zu übernehmen“, betonte Marktheidenfelds Erster Bürgermeister Thomas Stamm. „Die anwesenden Unternehmensvertreterinnen und -vertreter haben heute die Gelegenheit, erste Kontakte zu den Fach- und Führungskräften von morgen zu knüpfen“, schlug Stamm anschließend die Brücke zum aktuellen Fachkräftemangel und den jungen Kreativen, die sich am diesjährigen Regionalwettbewerb beteiligten.

Insgesamt rund 350 Teilnehmende und Unterstützende fanden sich zum freundschaftlichen Kräftemessen in der Hans-Wilhelm-Renkhoff-Halle in Marktheidenfeld ein und zeigten, was sie in puncto Kreativität, Forschungsdrang und Engagement zu bieten haben.

Frei nach dem bundesweiten Motto „Mach Ideen groß!“ tauchten rund 150 Jungforscher und -forscherinnen aus Unterfranken mit ihren Fragen und ihrer Neugier in neue Welten ein und entdeckten viel Unerwartetes. In Marktheidenfeld präsentierten sie ihre Entdeckungen und Erfindungen einer Jury aus Schulen, Hochschulen und Industrie.

Die Ergebnisse konnte sich sehen lassen: Die originellen Forschungsprojekte und pfiffigen Ideen beeindruckten sowohl die Vertreterinnen und Vertreter der Jury als auch Marktheidenfelds Ersten Bürgermeister Thomas Stamm.

Die Siegerinnen und Sieger 2023 mit der Geschäftsführerin des Patenunternehmens Region Mainfranken GmbH, Åsa Petersson. *Foto: Rudi Merkl*

Folgende Arbeiten wurden Sieger und haben sich nach der Beurteilung der Jury für die Landeswettbewerbe „Jugend forscht“ und „Schüler experimentieren“ qualifiziert:

Schüler experimentieren

• **Arbeitswelt**:

Harzi der Biokunststoff

Timo Spatz, Sebastian Völker, Hanns-Seidel-Gymnasium, Hösbach

• **Biologie:**

Eignen sich vertikale Gärten zum Energieeinsparen?

Alexander Rust, Ferdinand Saurenbach, Riemenschneider Gymnasium, Würzburg

• **Chemie: Bestes interdisziplinäres Projekt**

Untersuchungen zur CO2- Speicherung von Meerwasser unter Laborbedingungen

Elisabeth Fischermann, Tom Kressbach, Julius-Echter Gymnasium, Elsfeld

• **Physik:**

Teelichtofen als Retter im Blackout?!

Florian Gärtig, Jonas Gärtig, Rafael Janel, Riemenschneider-Gymnasium, Würzburg

UND

Wärmerohr

Laurenz Finkenberg, Wirsberg-Gymnasium, Würzburg

• **Technik:**

Die Raspberry Pi basierte Schneidemaschine

Viggo Weigert, Friedrich-Dessauer-Gymnasium, Aschaffenburg

Jugend forscht

• **Biologie:**

Apoptose oder Nekrose - wie Kapuzinerkresse auf Krebszellen wirkt

Marlene Bösl, Gymnasium Veitshöchheim

• **Chemie:**

Grüne Chemie in neuem Licht: Fotokatalyse mit Johanniskraut vom Schulhof

Hannah Amrhein, Hanna, Fries, Lena Friehs, Julius-Echter-Gymnasium, Elsenfeld

• **Geo- und Raumwissenschaften**:

Ermittlung der mikrobiellen Aktivität ausgewählter Böden anhand des Katalasetests

Leonie Fuchs, Rhön Gymnasium Bad Neustadt a. d. Saale

• **Physik:**

Physikalischer Vergleich von Parallel- und V-Stil im Skispringen

Franziska Bulherrer, Alexander-von-Humboldt-Gymnasium Schweinfurt

• **Bestes interdisziplinäres Projekt**

PhysiksOne - Die Simulation eines Raketenstarts

Linus Grebner, Alexander-von-Humboldt-Gymnasium Schweinfurt

• **Mathematik/Informatik:**

Retrying Hurd: Entwicklung eines Microkernel basierten General-purpose Betriebssystems

Leonhard Saam, Wirsberg Gymnasium Würzburg

• **Technik:**

Rekari - intuitive Plattform für verschiedenartige Drohneneinsätze

Tim Arnold, Felix von Ludowig, Hans-Seidel Gymnasium Hösbach

Weitere Teilnehmende wurden für ihr Engagement mit Sachpreisen ausgezeichnet.

(von links) Wettbewerbsleiter Alexander Pabst, Regierungsvizepräsident Jochen Lange, Geschäftsführerin Region Mainfranken GmbH Åsa Petersson, Marktheidenfelds Erster Bürgermeister Thomas Stamm, stellvertretender Landrat in Main-Spessart Christoph Vogel, Leitende Oberstudiendirektorin Monika Zeyer-Müller, Würzburgs Landrat Thomas Eberth, Leiterin Personal Knauff Irma Amrehn, Leiter Vertrieb Matthias Ruff von SKZ - Das Kunststoffzentrum, Georg Götz von VDI Unterfranken Stiftung sowie Leiter Personal ZF Marcus Giek. *Foto: Rudi Merkl*

749 Rosen zum Valentinstag

Die Schülermitverwaltungen (SMV) der sechs weiterführenden Schulen in Marktheidenfeld verschenkten in diesem Jahr - gemeinsam mit der städtischen Jugendarbeit - zum Valentinstag erneut Blumen. Das traditionelle „Rosen verschenken“ erfreute sich dabei wieder großer Beliebtheit.

Insgesamt verschenkten die Schülerinnen und Schüler 749 Rosen - so viele wie noch nie bei der seit über zehn Jahren durchgeführten Veranstaltung. Auch gegenüber dem Vorjahr sind rund 200 Rosen mehr vergeben worden.

Die fair gehandelten Rosen fanden - mit freundlicher Unterstützung von Blumen Carl - zunächst ihren Weg in die Fairtrade-Stadt Marktheidenfeld. Dort wurden sie vom städtischen Hausmeister Rainer Thorun und Jugendarbeiterin Stephanie Namyslo an die verschiedenen Schulen ausgeliefert und von den SMV-Schülerinnen und -Schülern den Beschenkten überreicht.

Fotos: St. Nikolaus-Schule, Realschule Marktheidenfeld, Balthasar-Neumann-Gymnasium.

Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung

Jagdgenossenschaft Glasofen/Marienbrunn
Glasofen/Marienbrunn, 04.03.2023

Zur nichtöffentlichen Versammlung der Mitglieder der Jagdgenossenschaft Glasofen/Marienbrunn am

Samstag, 25.03.2023, 19.30 Uhr, im Bürgerhaus Glasofen

ergeht hiermit an alle Eigentümer von Grundstücken, die zum Gemeinschaftsjagdrevier Glasofen/Marienbrunn gehören,

Einladung

Tagesordnung:

1. Jahresbericht, Rechenschaftsbericht 2022/2023
2. Entlastung des Jagdvorstandes und des Kassenführers
3. Wünsche und Anträge, Verwendung des Jagdpachtschillings
4. Verschiedenes, Informationen

Die Versammlung der Jagdgenossen ist nicht öffentlich. Zur Versammlung haben somit nur Jagdgenossen, das sind Grundstückseigentümer in der Gemarkung Glasofen/Marienbrunn sowie Vertretungsberechtigte Zutritt.

Die Jagdgenossen können sich durch ihre Ehegatten, durch volljährige Verwandte gerader Linie, durch in ihrem ständigen Dienst beschäftigte Personen oder durch Bevollmächtigte vertreten lassen, die als Jagdgenossen derselben Jagdgenossenschaft angehören.

Vordrucke für Vollmachten können beim Jagdvorsteher Reinhard Wolz, Am Lauterpfad 8, in Marienbrunn sowie beim stellvertretenden Jagdvorsteher Jochen Schäfer, Claushofstr. 4, in Glasofen, abgeholt werden.

Nach Beendigung des offiziellen Teils wird ein Wildessen serviert.

Reinhard Wolz
Jagdvorsteher

Aus dem Stadtrat

Sitzungen des Stadtrats

Die nächsten öffentlichen Sitzungen des Stadtrates Marktheidenfeld finden voraussichtlich statt am:

Donnerstag, 30.03.2023
Donnerstag, 13.04.2023

ab 19.00 Uhr im großen Sitzungssaal (Raum 2.04) des Rathauses, Luitpoldstraße 17. Die Tagesordnung wird jeweils eine Woche vorher im Aushangkasten im Foyer des Rathauses und im Bürgerinfoportal veröffentlicht.

http://stadt-marktheidenfeld.de/rathaus-burgerservice/kommunalpolitik/stadtrat

Beschlüsse aus den öffentlichen Stadtratssitzungen

Die vollständigen genehmigten Protokolle der Stadtratssitzungen finden Sie im Bürgerinfoportal http://stadt-marktheidenfeld.de/rathaus-burgerservice/kommunalpolitik/stadtrat

Hinweis:

Beschlüsse aus den Stadtratssitzungen können erst dann veröffentlicht werden, wenn das Protokoll vom Stadtrat in der jeweils nächsten Sitzung genehmigt wurde.

Stadtratssitzung vom 02.02.2023

Vergabe öffentlich; Friedrich-Fleischmann-Grundschule, Ersatzneubau für die Gebäude E + F und Neubau einer Mensa, VgV Verhandlungsverfahren Fachplanung Heizung, Lüftung, Sanitär, Küche

Beschluss:

Nachstehende in der vorangegangenen nichtöffentlichen Sitzung erläuterte Vergabe wird beschlossen:

• Ersatzneubau für die Gebäude E + F und Neubau einer Mensa,

Friedrich-Fleischmann-Grundschule Marktheidenfeld

VgV Verhandlungsverfahren Fachplanung technische Ausrüstung Heizung, Lüftung, Sanitär, Küche (HLS)

stufenweise Beauftragung d. Grundleistungen nach HOAI d. Leistungsphasen (LPh) 1 - 9

vorerst nur Stufe 1 (LPh 1 + 2) und Stufe 2 (LPh 3 + 4) einschließlich zugehörigen besonderen Leistungen

Zinßer-Ingenieure GmbH, 97828 Marktheidenfeld

einstimmig beschlossen Ja 23 Nein 0

Vergabe öffentlich; Friedrich-Fleischmann-Grundschule, Ersatzneubau für die Gebäude E + F und Neubau einer Mensa, VgV Verhandlungsverfahren Fachplanung Elektrotechnik

Beschluss:

Nachstehende in der vorangegangenen nichtöffentlichen Sitzung erläuterte Vergabe wird beschlossen:

• Ersatzneubau für die Gebäude E + F und Neubau einer Mensa,

Friedrich-Fleischmann-Grundschule Marktheidenfeld

VgV Verhandlungsverfahren Fachplanung technische Ausrüstung Elektrotechnik (ELT)

stufenweise Beauftragung d. Grundleistungen nach HOAI d. Leistungsphasen (LPh) 1 - 9

vorerst nur Stufe 1 (LPh 1 + 2) und Stufe 2 (LPh 3 + 4) einschließlich zugehörigen besonderen Leistungen

Ingenieurbüro Zink GmbH,
97204 Höchberg

einstimmig beschlossen Ja 23 Nein 0

Vergabe öffentlich; GEK-Projekt Bürgerhaus Michelrieth, Elektroarbeiten, Nachtragsangebot Nr. 6

Beschluss:

Nachstehende in der vorangegangenen nichtöffentlichen Sitzung erläuterte Vergabe wird beschlossen:

• GEK-Projekt Bürgerhaus Michelrieth

Elektroarbeiten, Nachtragsangebot Nr. 6

Udo Lermann Technik GmbH,
97828 Marktheidenfeld

20.197,58 € brutto

einstimmig beschlossen Ja 23 Nein 0

Lichtleitlinie; Neuerlass

Beschluss:

Die vorgestellte Lichtleitlinie (Anlage 1 des Protokolls) wird mit Wirkung zum 01.03.2023 erlassen.

einstimmig beschlossen Ja 22 Nein 0

Satzung zur Erhebung von Kostenerstattungsbeträgen; Neuerlass

Beschluss:

Die Satzung zur Erhebung von Kostenerstattungsbeträgen (Anlage 2 des Protokolls) wird neu erlassen.

einstimmig beschlossen Ja 22 Nein 00

Satzung über Ehrungen der Stadt Marktheidenfeld; Neufassung

Beschluss:

Der Neufassung der Satzung über Ehrungen der Stadt Marktheidenfeld (Anlage 3 des Protokolls) wird zugestimmt.

einstimmig beschlossen Ja 23 Nein 0

Beitritt der Stadt Marktheidenfeld zur Städteinitiative Tempo 30

Beschluss:

Die Stadt Marktheidenfeld schließt sich der Initiative „Lebenswerte Städte durch angemessene Geschwindigkeiten“ an. Der Bürgermeister wird beauftragt, diesen Beschluss der Geschäftsstelle der Initiative zu übermitteln.

einstimmig beschlossen Ja 22 Nein 0

Umsatzbesteuerung der öffentlichen Hand bezüglich des § 2b UStG

Beschluss:

Das mit Beschluss vom 13.10.2016 gegenüber dem Finanzamt erklärte Wahlrecht gemäß § 27 Abs. 22 UStG wird widerrufen.

Die Stadt Marktheidenfeld wird die Neuregelung gemäß § 2b UStG zum 01.01.2023 umsetzen.

einstimmig beschlossen Ja 22 Nein 0

Stadtratssitzung vom 16.02.2023

Vergabe öffentlich; Sanierung Hochbehälter Romberg, Ergänzung Honorarangebot um Ingenieurleistungen Tragwerksplanung

Beschluss:

Nachstehende in der vorangegangenen nichtöffentlichen Sitzung erläuterte Vergabe wird beschlossen:

• Sanierung Hochbehälter Romberg

Ergänzung Honorarangebot um Ingenieurleistungen

Tragwerksplanung nach HOAI, Leistungsphasen 2-6
ARZ Ingenieure GmbH & Co. KG, 97078 Würzburg
einstimmig beschlossen Ja 20 Nein 0

Städtische Forstverwaltung; Förderprogramm „Klimaangepasstes Waldmanagement“

Beschluss:

Die Stadt Marktheidenfeld beteiligt sich am Förderprogramm „Klimaangepasstes Waldmanagement“ des BMEL. Die städtische Forstverwaltung und die Kämmerei werden mit der langfristigen Abwicklung des Förderprogramms beauftragt.

mehrheitlich beschlossen Ja 17 Nein 3

30. Änderung des Flächennutzungsplanes bzw. Aufstellung eines Bebauungsplanes „Wohn- und Mischgebiet ehemaliges Ziegeleigelände“, Kernstadt Marktheidenfeld; Behandlung der TÖB sowie Feststellungs- bzw. Satzungsbeschluss

Beschluss:

1. Nach eingehender Beratung wird der als Anlage zur Beschlussvorlage beigefügten Abwägung über die Behandlung der abwägungsrelevanten Stellungnahmen zugestimmt, welche während der erneuten öffentlichen Auslegung und der erneuten Behördenbeteiligung gem. §§ 4a Abs. 3 i. V. m. 3 Abs. 2 und 4 Abs. 2 BauGB zum Entwurf der 30. Flächennutzungsplanänderung für den Bereich „Wohn- und Mischgebiet ehemaliges Ziegeleigelände“, Kernstadt Marktheidenfeld abgebeben worden sind.

2. Der 30. Änderung des Flächennutzungsplanes für den Bereich „Wohn- und Mischgebiet ehemaliges Ziegeleigelände“, Kernstadt Marktheidenfeld in der Fassung vom 06.02.2023. Der Begründung zur Änderung des Flächennutzungsplanes in der Fassung vom 06.02.2023 wird ebenfalls zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt, die 30. Änderung des Flächennutzungsplanes gem. § 6 Abs. 1 BauGB dem Landratsamt Main-Spessart zur Genehmigung vorzulegen.

mehrheitlich beschlossen Ja 16 Nein 4

3. Nach eingehender Beratung wird der als Anlage zur Beschlussvorlage beigefügten Abwägung über die Behandlung der abwägungsrelevanten Stellungnahmen zugestimmt, welche während der erneuten öffentlichen Auslegung und der erneuten Behördenbeteiligung gem. §§ 4a Abs. 3 i. V. m. 3 Abs. 2 und 4 Abs. 2 BauGB zum Entwurf des Bebauungsplanes „Wohn- und Mischgebiet ehemaliges Ziegeleigelände“, Kernstadt Marktheidenfeld abgebeben worden sind.

4. Der Bebauungsplan „Wohn- und Mischgebiet ehemaliges Ziegeleigelände“, Kernstadt Marktheidenfeld in der Fassung vom 06.02.2023 gem. § 10 Abs. 1 BauGB wird als Satzung beschlossen. Die auf Landesrecht beruhenden Festsetzungen (gem. § 81 BayBO) werden ebenfalls als Satzung beschlossen und nach § 9 Abs. 4 BauGB in den Bebauungsplan aufgenommen. Der Begründung in der Fassung vom 06.02.2023 zum Bebauungsplan wird ebenfalls zugestimmt.

Der Bebauungsplan ist nach Genehmigung der Änderung des Flächennutzungsplanes gem. § 10 Abs. 3 BauGB in Kraft zu setzen.

mehrheitlich beschlossen Ja 13 Nein 7

Grüner Markt

Der Grüne Markt findet jeweils freitags ab 8.30 Uhr auf dem Marktplatz und an der Alten Schmiede in Marktheidenfeld statt:

Die nächsten Termine sind: Freitag 17.03., 24.03., 31.03., sowie Donnerstag, der 06.04.2023 und Freitag, der 14.04..

Fundsachen

Folgende Fundsachen wurden abgegeben:

- Kinderwagen
- Gitarrensaiten
- verschiedene Schlüssel
- Ohrring
- Ehering
- verschiedene Handschuhe
- Sonnenbrille
- Brille
- JBL Box
- Taschenmesser
- Schlauchschal
- Rucksack
- Aufbewahrungsbox für Airpods

Weitere Informationen zu Fundsachen gibt es im Bürgerbüro der Stadt unter Telefon 09391 5004-0.

Stellungnahme zu Buchprojekt

In Zusammenhang mit dem Stadtjubiläum „75 Jahre Marktheidenfeld“ hat der „Papierfresserchens MTM Verlag“ aus Langenargen am Bodensee ein „Anthologieprojekt“ ausgeschrieben.

Der Verlag ruft die Bürgerinnen und Bürger Marktheidenfelds auf seiner Homepage dazu auf, per E-Mail „historische Begebenheiten“ sowie Geschichten und Gedichte einzureichen, um aus den Einsendungen ein Buch zu erstellen.

Bei der Bewerbung des Projekts im Internet entsteht der Eindruck, dass die Ausschreibung in Kooperation mit der Stadt Marktheidenfeld erfolgt.

Die Stadtverwaltung von Marktheidenfeld stellt hierzu fest, dass das ausgeschriebene Projekt eine Eigeninitiative des Verlags ist und nicht von der Stadt beauftragt wurde.

Ab 11. April: Arbeiten im Zimmern

Die Bushaltestelle Fährhaus im Stadtteil Zimmern von Marktheidenfeld kann ab Dienstag, den 11. April nicht mehr angefahren werden.

Grund hierfür sind Rohrleitungsarbeiten am Wendehammer auf Höhe der Erlacher Straße 18.

Der Verkehr wird in diesem Bereich zudem halbseitig gesperrt.

Die Arbeiten dauern voraussichtlich bis Freitag, den 30. Juni 2023 an.

Stadt Marktheidenfeld

Die **Stadt Marktheidenfeld**
ist ein Mittelzentrum
mit rund 12.000 Einwohnern
im Landkreis Main-Spessart
und sucht zum
nächstmöglichen Zeitpunkt

einen
Verwaltungsfachangestellten
(m/w/d)

für das Bürgerbüro
mit abgeschlossener Ausbildung
als Verwaltungsfachangestellten

in Teilzeit/Vollzeit
(19,5 bis 39,0 Std./Woche)
unbefristet

Weitere Informationen dazu finden Sie auf unserer Homepage
www.stadt-marktheidenfeld.de
unter „Rathaus & Bürgerservice - Stellenausschreibungen“.

Die Städtische Volkshochschule Marktheidenfeld

sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt Dozent*in Deutsch als Fremdsprache (BAMF) (m/w/d) in Teilzeit (24,0 Std./ Woche)

Weitere Informationen dazu finden Sie auf unserer Homepage

www.stadt-marktheidenfeld.de

unter „Rathaus & Bürgerservice - Stellenausschreibungen“.

Die Stadt Marktheidenfeld trauert um

Irma Geeb

geboren 15.09.1939
verstorben 24.02.2023

Frau Geeb war von 1993 bis zu ihrem Renteineintritt 1999 bei der Stadt Marktheidenfeld als Mitarbeiterin der Grünkolonne sowie als Reinigungskraft beschäftigt.

Wir werden ihr ein ehrendes Gedenken bewahren.
Unser Mitgefühl gilt den Angehörigen.

Thomas Stamm
Erster Bürgermeister

Verkauf von zwei Bauplätzen

Die Stadt Marktheidenfeld verkauft zwei Bauplätze in Marktheidenfeld, Jakob-Kaiser-Straße 13 und 15 zum Kaufpreis von 70,00 €/m² - erschlossen -.

Nachfolgend sind ein Exposé mit den ausführlichen Ausschreibungs- und Verkaufsbedingungen als PDF bereitgestellt.

Die Bauplätze haben ein sehr steiles Gefälle mit Hanglage. **Interessenten werden gebeten, das Grundstück vor der Kontaktaufnahme vor Ort zu besichtigen.**

Interessenten wenden sich bitte an Frau Barbara Hartmann im Grundstücksreferat,Rathaus, Zi-Nr. 219, Tel.:09391/5004-12 , E-Mail: barbara.hartmann@marktheidenfeld.de

Nähere Informationen und ein Exposé sind auf der städtischen Homepage unter www.marktheidenfeld.de in der Rubrik Wirtschafts- und Stadtentwicklung im Unterpunkt Bauen und Wohnen unter „Bauplätze“ einzusehen.

Die Stadt Marktheidenfeld trauert um

Anita Granzer

geboren 22.06.1939
verstorben 06.02.2023

Frau Granzer war von 1973 bis zu ihrem Renteineintritt 2002 bei der Stadt Marktheidenfeld als Verwaltungsangestellte in der Stadtkasse beschäftigt.

Wir werden ihr ein ehrendes Gedenken bewahren.
Unser Mitgefühl gilt den Angehörigen.

Thomas Stamm
Erster Bürgermeister

Jugendarbeit

Neues vom JuZ

Wir haben wieder wie gewohnt für euch geöffnet!

Öffnungszeiten

Dienstag
17:00 - 19:00 Uhr

Mittwoch 16:00 - 19:00 Uhr

Donnerstag 17:00 - 20:00 Uhr

Freitag 17:00 - 21:00 Uhr

Wir bieten ein niederschwelliges Angebot für alle Jugendlichen ab 13 Jahre.

Es stehen für euch Billiard, Kicker, Playstation 5, Switch, JBL Box und diverse Karten - und Brettspiele zur Verfügung. Am Mittwoch dürfen auch die 9 - 12Jährigen schnuppern!

Rückfragen bei Tanja:
Mobil 015116139790 - direkt oder auch per WhatsApp

E-Mail
tanja.welzenbach@extern.marktheidenfeld.de

Oder bei Roland: Mobil 015116139752 - direkt oder auch per WhatsApp

E-Mail
juz.mainhaus@extern.marktheidenfeld.de

Weitere Termine und allgemeine Informationen erhaltet Ihr auf:

https://www.stadt-marktheidenfeld.de/bildung-soziales/familie-jugendarbeit/jugendzentrum

Oder besucht die JuZ Facebookseite:

https://www.facebook.com/juzmainhaus/?ref=bookmarks

Oder schaut vorbei auf Instagram:

juz_mainhaus

Oder einfach direkt bei uns nachfragen! Wir freuen uns auf eure Anrufe!

Repair Cafe am 20. April

Was: Hilfe zur Selbsthilfe bei der Reparatur defekter Elektrogeräte und Fahrräder, Jetzt neu: Hilfe auch bei Problemen mit dem PC.

Wo: Jugendzentrum MainHaus, Lengfurter Straße 26,97828 Marktheidenfeld (zu erreichen über den Südring stadtauswärts, Parkplatz am Minigolfplatz. Hier in Sichtweite das JuZe)

Wann: 17.00 bis 20.00 Uhr. Nur mit Voranmeldung unter 09391 8892 und Reparaturschein (im Internet oder in der Touristinformation) sowie ggf mit Alltagsmaske.

Termine 2023:
Donnerstag, 20. April 2023
Donnerstag, 13. Juli 2023
Donnerstag, 12. Oktober 2023
Eine Kooperation von Bund Naturschutz Main-Spessart und Stadtjugendpflege Marktheidenfeld.

Familienarbeit

Familienstützpunkt

Babycafé und Spielgruppe

Der Start als Familie ist aufregend, wunderschön und eine große Herausforderung.

Das Babycafé und die Spielgruppe geben euch die Möglichkeit des Austauschs in entspannter Atmosphäre, während eure Kleinen erste Erfahrungen in der Gruppe sammeln dürfen.

Es erwarten euch freies Spiel, gemeinsames Singen, Bewegen + Basteln, Impulse für den Alltag, gute Gespräche mit Gleichgesinnten - und natürlich eine Tasse Kaffee!

Wie alle Angebote des Familienstützpunkts ist auch die Teilnahme an den Gruppen kostenlos. Aufgrund der großen Nachfrage wird um Voranmeldung gebeten.

Termine:

Babycafé (für alle Familien mit Kindern von 0-9 Monaten) jeweils mittwochs 29.3., 19.4., 3.5.,17.5.

Spielgruppe (für alle Familien mit Kindern von 10 Monaten bis 3 Jahren) jeweils mittwochs 22.3., 12.4., 26.4., 10.05.

Veranstaltungsort: VHS Marktheidenfeld, Marktplatz 24, 3. OG (Aufzug vorhanden)

Bewegungsabenteuer im Wald

...heißt das Naturabenteuer, zu dem Kristin Jahn vom Familienstützpunkt Marktheidenfeld am Samstag, den 18. März 2023 einlädt. Denn richtig angezogen macht Bewegung im Freien bei jedem Wetter Spaß.

Von 10.30 bis 12.00 Uhr freut sich die Leiterin des Marktheidenfelder Familienstützpunkts vor allem auf Familien mit Kindern von 0 bis 3 Jahre und ihre Geschwister, die sich am Parkplatz am Waldwichtelweg in der Waldstraße am Marktheidenfelder Dillberg treffen.

Eltern erhalten bei der Praxisveranstaltung Tipps und kreative Anregungen für Bewegungs-ideen im Alltag und Naturgegenstände, die auch bei Regen die Sonne scheinen lassen.

Mutig sein und Ausprobieren macht Kinder stark, denn Kinder bewegen sich gern und lernen mit dem ganzen Körper. Durch Bewegung erhalten sie Erfolgserlebnisse und entwickeln Vertrauen in ihre eigenen Fähigkeiten.

Spielerische Bewegungen und Sinneswahrnehmungen in der Natur und im Freien fördern eine gesunde Entwicklung.

Geleitet wird die kostenlose Veranstaltung am 18. März 2023 von Ergotherapeut André Block.

Um eine Voranmeldung wird gebeten.

Bilderbuchkino „Elli Erbse – ein Osterhuhn hat viel zu tun "

Am Samstag, den 25. März, 15 Uhr, für Familien mit Kindern ab 3 Jahren

Mit anschließendem Osterbasteln und einer Tasse Kaffee für die Großen!

Veranstaltungsort:
VHS Marktheidenfeld,
Marktplatz 24, 3. OG
(Aufzug vorhanden)

Um eine Voranmeldung wird gebeten.

Familienstützpunkt Marktheidenfeld
Frau Kristin Jahn
Adenauerplatz 7
97828 Marktheidenfeld
Mobil 0151 16139758
E-Mail:
familienstuetzpunkt@marktheidenfeld.de

Termine und allgemeine Informationen erhalten Sie auf:
https://www.stadt-marktheidenfeld.de/bildung-soziales/familie-jugendarbeit/termine

Stadtmarketing Tourismus Kultur

Die nächsten Führungen

Die nächsten Führungen durch Marktheidenfeld sind:

Freitag, 17.03.2023 - 18.15 Uhr
Kostümführung
„Mit dem Nachtwächter unterwegs"
Treffpunkt:
Hof Altes Rathaus / Alte Schmiede

Samstag, 01.04.2023 - 10.30 Uhr
Kostümführung
„Der Fischer und sei Fraa"
Treffpunkt:
Biergarten am Mainkai

Samstag, 08.04.2023 - 10.30 Uhr
Führung „Rundgang durch die Altstadt"
Treffpunkt:
Hof Altes Rathaus / Alte Schmiede

Freitag, 21.04.2023 - 20.00 Uhr
Kostümführung
„Mit dem Nachtwächter unterwegs"
Treffpunkt:
Hof Altes Rathaus/ Alte Schmiede

Für alle Führungen gilt:
Keine Anmeldung erforderlich - Erwachsene 3 Euro, Kinder frei.

KULTUR IM FRANCK-HAUS

Bis 19. März: Entre Deux

„ENTRE-DEUX" ist die Multimedia-Kunst von Joey Arand aus Kassel überschrieben, die bis Sonntag, den 19. März im Franck-Haus von Marktheidenfeld zu sehen ist.

Die Künstlerin Joey Arand umkreist in ihrer Arbeit das, was Identität ausmacht. Sei es der menschliche Körper mit den Zwängen, die ihn einengen, der Zerfall durch das Altern oder die von gesellschaftlichen Regeln beeinflusste Reproduktion. Zugleich blickt Joey Arand auf die Herkunft und das Umfeld, in dem man aufwächst oder sich einzufügen versucht.

Hierbei umfassen ihre Arbeiten verschiedene Medien: Fotografien, Videoarbeiten und Skulpturen zeigen einen beobachtenden Blick, der versteckte Strukturen greifbarer macht und das Dazwischen erforscht. Joey Arand studierte Visuelle Kommunikation an der Kunsthochschule Kassel und unterrichtet dort inzwischen Studierende.

Am Samstag, den 18. März kommt Joey Arand um 16 Uhr persönlich ins Franck-Haus und beantwortet Interessierten gerne Fragen zu ihren Werken und ihrer Vorgehensweise.

„ENTRE-DEUX" ist im Franck-Haus bis Sonntag, den 19. März im hinteren Ausstellungsbereich zu sehen.

Ab 25. März: Spurlegungen

„SPURLEGUNGEN" ist die Malerei von Dr. Jürgen Lenssen aus Würzburg überschrieben, die ab Samstag, den 25. März im Franck-Haus von Marktheidenfeld zu sehen ist.

Die künstlerische Ader, die in Lenssens Gestaltung von sakralen Räumen - seit 1995 allein 362 im Bistum Würzburg - wahrgenommen werden kann, kommt nun auch bei seinen freien Arbeiten im Franck-Haus zum Tragen.

In beiden Bereichen macht der Künstler sich am Menschen in seiner Suche und seinem Bemühen fest, dem Überweltlichen auf die Spur zu kommen, um nicht der Banalität einer kommerzialisierten Welt mit ihrem Verlust an Grundwerten zu erliegen.

In diesem Prozess erfährt der Mensch Angst, Einsamkeit und Verzweiflung. Aber ebenso Sehnsucht, Hoffnung und Zuversicht. Was in den präsentierten Bildwerken seinen Ausdruck findet, ist der Mensch in seiner Suche nach dem, was ihm Halt gibt.

Zur Ausstellungseröffnung am Freitag, den 24. März 2023 um 19.00 Uhr sind Interessierte herzlich eingeladen. „SPURLEGUNGEN“ ist im Franck-Haus von Samstag, den 25. März bis Sonntag, den 7. Mai 2023 ausgestellt.

Öffnungszeiten des Franck-Hauses

Das Franck-Haus hat an Ostern zu folgenden Zeiten geöffnet:

Gründonnerstag	14 - 18 Uhr
Karfreitag	10 - 18 Uhr
Samstag	14 - 18 Uhr
Ostersonntag	10 - 18 Uhr
Ostermontag	10 - 18 Uhr

Wir freuen uns auf viele Besucherinnen und Besucher.

Informationen der Stadtbibliothek

Stadtbibliothek Marktheidenfeld

Die Stadtbibliothek hat von Karfreitag, 7. April bis einschließlich Ostermontag, 10. April geschlossen. Während dieser Zeit ist auch die Außenrückgabe nicht in Betrieb. Die Leihfristen wurden angepasst, d.h. während der Schließzeit fallen keine Rückgaben an.

Katalog & Konto

Im Online-Katalog der Stadtbibliothek können Sie im gesamten Medienbestand recherchieren sowie Medien vormerken und reservieren.

Mit Ihrer Bibliotheksausweisnummer und ihrem Passwort können Sie die Leihfristen Ihrer entliehenen Medien einsehen und verlängern sowie den aktuellen Status Ihrer Reservierungen abrufen. Falls Sie von uns per E-Mail z.B. über bereitliegende Vorbestellungen informiert werden möchten, können Sie in Ihrem Leserkonto die Einrichtung selbst abschließen.

Beim ersten Leserkonto-Login ist Ihr Geburtstag (TTMMJJJJ) das Passwort.

Online-Katalog:
opac.winbiap.net/marktheidenfeld

Veranstaltungen

Seit 6. April 2018 ist die Stadtbibliothek an der Schmiedsecke, im Herzen von Marktheidefeld, beheimatet. Den 5. Geburtstag feiern wir mit Veranstaltungen. Das Bibliotheksteam bedankt sich bei den vielen Leserinnen und Lesern und freut sich auf viele weitere Besucherinnen und Besucher.

Samstag, 25. März| 10 - 13 Uhr
Osterbasteln

In der Stadtbibliothek gibt es wieder während der Öffnungszeiten einen offenen Bastelvormittag. Hergestellt werden können österliche Produkte. Eingeladen sind große und kleine Bastelfreunde.

Bitte Schere und Bastelkleber mitbringen. Kostenbeitrag pro Produkt: 2 €

Samstag, 1. April| 14 Uhr
Oster-Kinder-Mitmachtheater - „ Anni Antenne und das total verrückte Osterei“

Theres Tschira präsentiert ein fröhlich, buntes, lebendiges, interaktives Oster-Theater-Programm für Kinder von 2 - 8 Jahren. Im Anschluss schminkt die Künstlerin die Kinder.

Auf Annis Planeten Alpha Centauri ist alles von silberner Farbe - es glitzert und glänzt wunderbar und verführerisch, doch auf Dauer verliert es seinen Reiz … Als Anni bei einem Ausflug mit ihrem Raumschiff etwas rundes, buntes herumfliegen sieht, ist sie mit einem Schlag aufgeregt: „Was ist das? Rund … und, und diese Faaaarbe? So anders…?!“ Anni träumt von einem Planeten, auf denen es ganz anders ein könnte als auf Alpha Centauri. Also ab durch die Milchstraße und auf zu neuen Abenteuern!

Eintritt: 5 €| KVV in der Stadtbibliothek, Tel: 09391/9183050

Veranstaltungsort:
Pfarrheim St. Laurentius, Kolpingstr. 12

Dienstag, 4. April| 15 Uhr
Bilderbuchkino - „Vorlesen macht Spaß - in jeder Sprache!“

In Marktheidenfeld leben Menschen aus über 80 Nationen. Viele Kinder sprechen zu Hause also eine andere Sprache als Deutsch. Dies ist für die Sprach- und Leseförderung Chance und Herausforderung zugleich.

Unter dem Motto „Vorlesen macht Spaß - in jeder Sprache!“ bietet das Team an jedem ersten Dienstag im Monat eine zweisprachige Vorleseaktion mit Bilderbuchkino für Kinder ab 4 Jahren an.

Vorgelesen wird jeweils in einer „Fremd“-Sprache und auf Deutsch. Die Fremdsprache wird von einer Muttersprachlerin oder einem Muttersprachler vorgelesen.

Am Dienstag, den 4. April um 15 wird aus dem zweisprachigen Bilderbuch „Ritter Winzig“ im Wechsel auf Französisch und in deutscher Sprache vorgetragen.

Eintritt frei.

Veranstaltungsort: Franck Haus, Westentaschenpark, Untertorstr. 6

Bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung in der Stadtbibliothek statt.

Donnerstag, 6. April| 9 Uhr
Escape Game mit kleinem Frühstück

Wir frühstücken gemeinsam und spielen ein Exit Game als Brettspiel in den Osterferien.

Eingeladen sind Kinder von 9 - 13 Jahren. Anmeldung erforderlich. Veranstaltungsort: Stadtbibliothek| Eintritt: 5 €

Samstag, 15. April| 19 Uhr
Lesung mit Musik - Tormenta Jobarteh

Der Bayerische Griot - Meine abenteuerliche Reise nach Afrika und zu mir selbst

Seit 1999 feiert der gebürtige Bayer Tormenta Jobarteh als vielseitiger Weltmusiker und preisgekrönter Geschichtenerzähler Erfolge auf nahezu 1000 Bühnen um den Globus.

In seiner Autobiografie nimmt Tormenta Jobarteh den Leser mit auf die spannende Reise seines außergewöhnlichen Lebens. Es liest sich wie ein Abenteuerroman. Der Autor taucht tief in den Alltag und die universellen Weisheiten fremder Kulturen ein. Er knüpft Freundschaften über alle Kontinente, Traditionen und Religionen hinweg. Er lernt fast die ganze Welt kennen, verwirklicht seine Träume, findet seine Bestimmung.

Eintritt: 112 €| KVV in der Stadtbibliothek Tel: 09391/9183050

Online-Bilderbuchkino

Einmal in der Woche wird das Vorlesen zu einem neuen Erlebnis. Im Rahmen eines Online-Bilderbuchkinos tauchen die Kinder ein in die Welt der Fantasie. Gemütlich zu Hause vor dem Laptop, PC oder Tablet wird die Geschichte live vorgelesen und es werden die Bilder gezeigt.

Für den Online-Vortrag nutzt das Bibliotheksteam eine Online-Meeting-Plattform. Hierfür muss keine Software heruntergeladen werden. Ca. 30 - 40 Minuten vor der Veranstaltung erhält man per E-Mail einen Link mit den Zugangsdaten. Kamera und Mikrofon sind für das Verfolgen des Bilderbuchkinos nicht erforderlich.

Eine Anmeldung ist erforderlich. Die Teilnahme ist kostenlos und kann im ABO gebucht werden. Falls Sie einen Termin nicht wahrnehmen können, müssen Sie sich nicht abmelden.

Termine:

Dienstag, 21.3.
Ella spricht tausend Sprachen

Dienstag, 28.3.
Hase und Maulwurf - Zwei starke Freunde

Dienstag, 11.4.
Gute Besserung Pauli

Dienstag, 18.4.
Der Dachs hat heute einfach Pech

Dienstag, 25.4.
Wann die bald? Rille und die Geduld

Beginn: 15 Uhr

Ausstellungen

Während der Öffnungszeiten der Stadtbibliothek können die Ausstellungen besichtigt werden. Die Präsentationen in den Schaufenstern können jederzeit betrachtet werden. Der Eintritt ist frei.

Bis 14. April: Freude am Malen

Kinderbilder aus vhs Kursen mit der Dozentin Ursula Müller werden in den Schaufenstern und in der Stadtbibliothek gezeigt.

17. April bis 27. Mai:
Libellen - Geflügelte Juwelen

Der BUND Naturschutz präsentiert in der Stadtbibliothek die Roll-Up-Ausstellung „Libellen - Geflügelte Juwelen. Während der Öffnungszeiten der Stadtbibliothek kann die Ausstellung besichtigt werden.

Die Ausstellung wird gezeigt im Rahmen des Umweltbildungsprojektes „Vielfalt der/am Wege“ der BN Kreisgruppe Main-Spessart, gefördert vom Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz mit Mitteln zur Intensivierung der Umweltbildung.

Am Montag, den 17. April um 19 Uhr wird die Ausstellung in der Stadtbibliothek mit dem Vortrag „Libellen - Geflügelte Juwelen im Spessart“ eröffnet. Referieren wird Torsten Ruf, B.Sc. Naturschutz & Landschaftsplanung (FH).

Am Mittwoch, den 3. Mai um 15 Uhr lädt der BUND Naturschutz Kinder von 6 - 12 Jahren ein gemeinsam die Ausstellung zu entdecken und zu basteln. Die gezeigten Libellen inspirieren zu einer Bastelarbeit und jedes Kind kann anschließend seine eigene Libelle mit nach Hause nehmen.

Für die Kinderveranstaltung ist eine Anmeldung in der Stadtbibliothek erforderlich und es fallen 2 € Teilnahmegebühren an.

Stadtbibliothek Marktheidenfeld

Schmiedsecke 3
97828 Marktheidenfeld
Telefon: 09391 9183050
stadtbibliothek@marktheidenfeld.de

Online-Katalog

https://opac.winbiap.net/marktheidenfeld/index.aspx

Öffnungszeiten

Montag	15 - 18 Uhr
Dienstag	10 - 18 Uhr
Mittwoch	10 - 13 Uhr
Donnerstag	10 - 18 Uhr
Freitag	10 - 18 Uhr
Samstag	10 - 13 Uhr

Ausstellung im Forum Rathaus

„… für die Zukunft ein gutes Gedeihen“ ist die Ausstellung im „Forum Rathaus“ überschrieben, die die Verleihung der Bezeichnung Stadt an die Marktgemeinde Marktheidenfeld am 8. April 1948 thematisiert.

„Ich wünsche der jungen Stadt Marktheidenfeld für die Zukunft ein gutes Gedeihen“, schloss der damalige Bürgermeister Ludwig Hohenleitner die öffentliche Stadtratssitzung am 22. Mai 1948. In der Sitzung hatte Regierungspräsident Dr. Adolf Körner von der Regierung von Unterfranken die - mit Datum 8. April 1948 ausgefertigte und vom bayerischen Innenminister Dr. Willi Ankermüller unterschriebene - Urkunde überreicht. Sie dokumentiert, dass der bisherigen Marktgemeinde Marktheidenfeld die Bezeichnung Stadt verliehen werde. Dem „Ernst der Zeit entsprechend“ wurde von größeren Feierlichkeiten abgesehen.

Im „Forum Rathaus“ erinnert nun ab Montag, den 11. April eine Ausstellung an das Geschehen vor 75 Jahren und bettet es in die Ereignisse des Jahres 1948 ein.

Die Ausstellung der Stadt Marktheidenfeld und des Historischen Vereins Marktheidenfeld und Umgebung e.V. ist von 11. April bis 19. Mai 2023 im 1. Stock des Marktheidenfelder Rathauses in der Luitpoldstraße 17 zu sehen.

Öffnungszeiten des Rathauses Marktheidenfeld:

Montag bis Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr

Montag, Dienstag und Donnerstag 14.00 bis 16.00 Uhr

Zweisprachige Lesungen

In Marktheidenfeld leben Menschen aus über 80 Nationen. Viele Kinder sprechen zu Hause also eine andere Sprache als Deutsch.

Dies ist für die Sprach- und Leseförderung Chance und Herausforderung zugleich. Das Fördern der Sprachkompetenz für Menschen jeden Alters ist dem Team der Marktheidenfelder Stadtbibliothek enorm wichtig.

Unter dem Motto „Vorlesen macht Spaß - in jeder Sprache!“ bietet das Team der Stadtbibliothek daher weiter an jedem ersten Dienstag im Monat eine zweisprachige Vorlese-Reihe mit Bilderbuchkino für Kinder ab 4 Jahren an.

Vorgelesen wird jeweils in einer „Fremd“-Sprache und auf Deutsch. Die Fremdsprache wird von einer Muttersprachlerin oder einem Muttersprachler vorgelesen.

Die Veranstaltungsreihe ging am Dienstag, den 7. März um 15.00 Uhr in die zweite Runde.

Vorgetragen wurde aus dem zweisprachigen Bilderbuch „Der Regenbogenfisch“ im Wechsel auf Arabisch und in deutscher Sprache.

Alle Interessierten sind zur zweisprachigen Lesung herzlich willkommen. Die Veranstaltung ist kostenlos. Eine telefonische Voranmeldung ist erwünscht.

Die weiteren Termine:

Dienstag, 4. April: Ritter Winzig I Französisch und Deutsch im Westentaschenpark hinter dem Franck-Haus

Weitere Open-Air-Termine im Westentaschenpark, dem Garten hinter dem Franck-Haus, sind jeweils Dienstag um 15 Uhr am 2. Mai, 6. Juni und 4. Juli 2023. Die dann vorgetragenen Buchtitel und Sprachen werden in Kürze bekanntgegeben.

Informationen der vhs

Vorträge

14. März 19:30 Uhr: Die Geschichte der M´felder Stadtteile I Dr. Gerrit Himmelsbach

15. März 19:00 Uhr: Alle Schulen für alle öffnen?! Ein Plädoyer für ein inklusives Schulsystem am Beispiel von naturwissenschaftlichem Unterricht in der Sekundarstufe I Dr. Katja Weirauch - Unibundvortrag I Stadtbibliothek

16. März 19:30 Uhr: Morbus Parkinson I Dr.med. Peter Kraft

20. März 19:00 Uhr: Fit in den Frühling mit Ayurveda

21. März 19:30 Uhr: „Auf bald mein Kind“ - Kindertransporte 1938/39 I Dr. Anne-Marie Greving I BNG

22. März 18:00 Uhr: Königinnenzucht und Anpaarung I Trixi Hein-Schmid I Stadtbibliothek

23. März 19:30 Uhr: Das Tal der Loir - Kunst & Kultur I Julia Meister Lippert

24. März 19:00 Uhr: Ludwig Feuerbach I Dr.Phil Peter Kamleiter

28. März 19:00 Uhr: Die Pflegezeit finanziell meistern I Werner Nied

29. März 18:00 Uhr: Cannabis - pro und contra I Dr. Thomas Polak I Stadtbibliothek

Highlight-Kurse und Seminare

17. März 19:00 Uhr Whisky-Seminar I Andrew McNeil I Franck-Haus Keller

18. März 10:00 Uhr: Kaffeeseminar mit Zubereitung und Verköstigung I Georg Sauer

23.März 18:00 Uhr: Natürlich schön I Naturkosmetik selbst gemacht I Julia Groothedde

25. März 10:00 Uhr: Aromatherapie - selber machen und anwenden I Heidrun Bönig

30. März 14:00 Uhr: Am Ende wissen wie es geht - Kurzseminar für Kinder und Jugendliche zur Vermittlung des Umgangs mit schwerkranken Menschen am Lebensende I Kinderhospiz Sternenzelt Mainfranken e.V.

30. März 16:00 Uhr: Babybrei trifft Fingerfood I Iris Burger I Tagesstätte Horizont

Prüfungsvorbereitungskurse in Mathe, Englisch, Deutsch, Physik - Realschule und Mittelschule in den Osterferien.

Bitte melden Sie sich für alle Veranstaltungen vorab an.

Kontakt:

Volkshochschule Marktheidenfeld
Altes Rathaus,
Marktplatz 24,
Raum 1.1 (EG)
97828 Marktheidenfeld
Tel. 09391 9181996 oder 9181998
www.vhs-marktheidenfeld.de
E-Mail: vhs@vhs-marktheidenfeld.de

Ursula Müller sagt Tschüß

Seit 2002 leitet Ursula Müller in der Volkshochschule (vhs) Marktheidenfeld kreative Mal-Kurse und gibt Kindern und Jugendlichen ihre Freude an der Kunst weiter.

Anfang März wurde die Dozentin im Rahmen einer kleinen Feierstunde in der Stadtbibliothek nach 20 Jahren engagierter Kursleitung feierlich verabschiedet. „Insgesamt haben Sie unglaubliche 151 Kurse mit 1.419 Teilnehmenden in 1.120 Unterrichtsstunden angeleitet“, betonte vhs-Leiterin Sabine Banuelos, die sich zusammen mit Erstem Bürgermeister Thomas Stamm herzlich für die hervorragende Arbeit bedankte. Das Stadtoberhaupt freute sich, seine Verwandte „Tante Uschi“ persönlich verabschieden zu dürfen.

Seit 1978 war Ursula Müller vhs-Kursteilnehmerin in den Malkursen der Kunst-Dozentinnen Frau Dodenhöft und Frau Grauer. Ab 2002 war sie dann selbst als Kursleitung für Kinderkurse aktiv. Das Spektrum der Arbeiten reichte von der Öl-Pastell- über Acryl- und bis hin zur Aquarell-Malerei.

In einer aktuellen Ausstellung in der Stadtbibliothek werden noch bis 14. April 2023 unter dem Motto „Freude am Malen“ Bilder der zwei letzten von Ursula Müller betreuten Kurse aus dem letzten Herbstsemester gezeigt. Weitere Bilder des Kurses waren bis 12. März im Franck-Haus in der Ausstellung „Marktheidenfelder Stadtansichten“ zu sehen.

vhs-Öffnungszeiten an Ostern

Die vhs hat vom Montag, den 3. April bis Gründonnerstag, den 6. April von 9:00-12:00 Uhr geöffnet. Ab Karfreitag, den 7. April ist bis Freitag, den 14. April geschlossen.

Kuchenbasar am 24. März

Der Elternbeirat der Kita Edith-Stein-Straße lädt am Freitag, den 24. März ab 9.30 Uhr zum „Kuchenbasar“ beim „Grünen Markt“ auf dem Marktplatz ein.

Die Beteiligten freuen sich auf viele Kuchen-Interessierte und bitten darum, der Umwelt zuliebe eigene Boxen von zuhause mitzubringen.

Earth Hour am 25. März 2023

Am Samstag, den 25. März 2023 um 20.30 Uhr schalten Menschen, Städte und Unternehmen auf der ganzen Welt für 60 Minuten das Licht aus. Eine Abstimmung per Lichtschalter für mehr Klimaschutz: Das ist die Earth Hour.

Auch die Stadt Marktheidenfeld beteiligt sich wieder an der Aktion. Wobei aufgrund der aktuellen Energieherausforderungen in Marktheidenfeld der Begriff Earth Year treffender wäre als Earth Hour:

Seit mehreren Monaten bereits ist in Marktheidenfeld das Licht am Kirchturm St.Laurentius ausgeschaltet. Auch die Beleuchtung an der Neuen Mainbrücke ist reduziert. Zudem sind die Strahler am Stadtmauergässchen aus und verschiedene Fahrradwege am Main aktuell nicht beleuchtet.

Die weltweite Aktion „Earth Hour“ setzt ein symbolisches Zeichen für den Schutz unseres Klimas. Im letzten Jahr haben weltweit etwa 7.000 Städte in 190 Ländern mitgemacht, in Deutschland waren es fast 400 Städte und Gemeinden.

Museum Obertor-Apotheke

Seit Oktober 2018 hat Marktheidenfeld ein Apothekenmuseum.

Führungen mit dem Marktheidenfelder Apotheker Dr. Eric Martin durch die Räume sind nach Vereinbarung oder Ankündigung möglich, gerne auch für Schulklassen und andere interessierte Gruppen.

Zu sehen sind über 250 Jahre Apothekengeschichte mit lokalem Bezug sowie allgemeine Pharmaziegeschichte in historischer Einrichtung. Informationen und über 800 Exponate erläutern Alltag und Aufgaben eines Apothekers.

Öffnungszeiten:

Samstag 14.00 - 18.00 Uhr

Eintritt frei

Führungen nach Absprache :

Dr. Eric Martin, Tel.: 09391 98990,

E-Mail:

kontakt@museum-obertor-apotheke.de

www.museum-obertor-apotheke.de

Informationstag der „Aktivsenioren Bayern e.V.“

Senioren mit Berufserfahrungen aus dem Wirtschaftsleben geben Hinweise für praxisorientierte Lösungen bei Existenzgründungen, Startups, und Existenzsicherungen kleiner und mittlerer Unternehmen. Schwerpunkte der Beratungen liegen in den Bereich Businessplan, Planung, Controlling, Finanzen, Personalwesen, Marketing und Vertrieb sowie Unternehmensnachfolge.

In Zeiten größerer Veränderungen gewinnen die Analysen bestehender Geschäftsmodelle an Bedeutung. In gemeinsamen, vertraulichen Gesprächen werden Antworten gesucht, ob existierende Unternehmensstrukturen zukünftig erfolgreich sind oder ob Korrekturen notwendig werden. Bei geplanter Geschäftsübergabe - Unternehmensnachfolge - werden die Schritte für eine erfolgreiche Vorgehensweise aufgezeigt.

Die „Aktivsenioren Bayern e.V.“ in Main - Spessart unterstützen kostenfrei und ehrenamtlicher Menschen und Unternehmen für eine bessere Zukunft.

Die für 2023 im Fränkischen Haus in Marktheidenfeld geplanten Termine - jeweils von 14 bis 16 Uhr sind:

23.05.2023
20.07.2023
14.09.2023
16.11.2023

Für alle Termine bitten wir um Anmeldung und Kontaktaufnahme unter

Stadt Marktheidenfeld - Sabine Laumeister - Telefon 09391 5004-14

Dieter Scheffler - Telefon 09391 911 8423 und dieter.scheffler@aktivsenioren.de

Die Aktivsenioren stellen sich vor

Wer sind eigentlich die Aktivsenioren Bayern?

In unserem Verein Aktivsenioren Bayern e.V. sind ehemalige Manager, Führungskräfte, Banker und Wirtschaftsberater zusammengeschlossen, die in ehrenamtlichen Beratungen ihre Berufs- und Lebenserfahrung~~en~~ an Ratsuchende weitergeben. Unser Wissen unterstützt beispielsweise Existenzgründer bei der Umsetzung ihrer Geschäftsideen. Mittelständischen Unternehmen helfen die Aktivsenioren, innerbetriebliche Probleme zu lösen. An Bedeutung gewinnt die Unterstützung auch bei der Unternehmensnachfolge, die umfassendes Fachwissen und viel Zeit in Anspruch nimmt. Der Verein zählt in Bayern rund 350 aktive Senioren. In der Region Unterfranken mit dem Landkreis Main-Spessart sind bis zu 30 Personen in der Gruppe aktiv.

Was beraten die Senioren, was nicht?

Erste Kontakte zu den Aktivsenioren werden alle zwei Monate durch festgelegte Informations- und Sprechtage in den Rathäusern Karlstadt und Markheidenfeld sowie im digitalen Gründerzentrum Lohr geknüpft. Termine für die Veranstaltungen sind im Rathaus ausgehängt oder über die Website

www.aktivsenioren.de zu erfahren. Die Termine werden mit Unterstützung der Stadtverwaltung von Marktheidenfeld durchgeführt.

Mit den Ratsuchenden werden schwerpunktmäßig wirtschaftliche und finanzielle Probleme in einem vertraulichen und unabhängigen Gespräch umrissen.

Die Fälle werden analysiert und Konzepte für die Umsetzung entwickelt. Mit Geschäftsmodellanalysen, Business- und Finanzplänen sowie Marktanalysen werden Schwachstellen erkannt und offengelegt. Ziel der Beratungen ist, dem Klientel einen Maßnahmenkatalog zur Verbesserung und Sicherung der wirtschaftlichen Situation zu geben.

Ein wichtiges weites Feld ist die Regelung personeller Probleme und der Unternehmensnachfolge. Ungünstige demographische Entwicklung und Strukturveränderungen führen häufig zu der Frage, wie der Betrieb weitergeführt werden kann.

Oft fehlen Fachpersonal und Perspektiven. Durch intensive Gespräche und längere Begleitung können auch in diesen Fällen Lösungsansätze gefunden werden. Beratungen zu Rechts- und Steuerfragen übernehmen die Aktivsenioren nicht.

Was treibt die Aktivsenioren an?

Jeder Beratungsfall ist ein Unikat. Es ist immer eine Herausforderung, sich mit den zeitgemäßen Entwicklungen auseinander zu setzen und Probleme zu lösen. Gerade in der aktuellen Lage mit mehreren Krisen gewinnt das ehrenamtliche Engagement der Aktivsenioren an Bedeutung, um Betriebe und Arbeitsplätze zu sichern und Weichen für eine bessere Zukunft zu stellen.

Wir sind stolz darauf, unsere Leistungen den Ratsuchenden für einen äußerst geringen Kostenbeitrag zur Deckung der Vereinskosten anbieten zu können. Unsere positive Einstellung soll in Kooperation mit der Stadt Marktheidenfeld soziale Härten, wenn möglich, vermeiden.

Kontakt:
Aktivsenioren Bayern e.V.
Dieter Scheffler
Diplom-Volkswirt
dieter.scheffler@aktivsenioren.de

Ehrenamtliche Seniorenbeauftragte

Die ehrenamtliche Seniorenbeauftragte der Stadt Marktheidenfeld wird zu städtischen Vorhaben, die seniorenrelevant sind, gehört. Vorschläge und Anregungen zu Themen, die Senioren betreffen, werden von ihr erarbeitet und fließen wenn möglich in die Planungen der Stadt ein.

Auch der Erfahrungsaustausch mit Seniorinnen und Senioren gehört zum Aufgabengebiet der ehrenamtlichen Seniorenbeauftragten.

Kontakt:
Andrea Dürr
Städtische Seniorenbeauftragte
Luitpoldstraße 17
97828 Marktheidenfeld
E-Mail:
seniorenbeauftragte@marktheidenfeld.de

Ehrenamtsvermittlung Marktheidenfeld

Informations-, Kontakt- und Vermittlungsstelle für Bürger, die sich ehrenamtlich engagieren wollen:

Kontakt:
Ehrenamtsvermittlung Marktheidenfeld
Bürgerbüro der Stadt Marktheidenfeld
Luitpoldstraße 17
97828 Marktheidenfeld
Telefon: 09391 5004-0
E-Mail: info@marktheidenfeld.de
Homepage: www.marktheidenfeld.de

Ehrenamtlicher Behindertenbeauftragter

Der ehrenamtliche Behindertenbeauftragte der Stadt Marktheidenfeld wird zu städtischen Vorhaben, die das eigenständige Leben von Behinderten berühren, gehört. Vorschläge und Anregungen zu behindertengerechten Lösungen werden von ihm erarbeitet und fließen wenn möglich in die Planungen der Stadt ein.

Dazu gehören insbesondere Planungen zur Gestaltung öffentlicher Verkehrswege und städtischer Neubauvorhaben sowie Umbau- und

Sanierungsmaßnahmen an öffentlichen Gebäuden und Einrichtungen.

Auch der Erfahrungsaustausch mit Menschen mit Behinderten gehört zum Aufgabengebiet des ehrenamtlichen Behindertenbeauftragten, um auch deren Belange in die Planungen mit einzubringen.

Kontakt:
Lars Beutner
Städtischer Behindertenbeauftragter
Luitpoldstraße 17
97828 Marktheidenfeld
E-Mail: behindertenbeauftragter@marktheidenfeld.de

Lebenshilfe Main-Spessart e.V.

Beratungsstelle für ambulante Wohnformen für Menschen mit überwiegend geistiger Behinderung:

Der eigene Wohnraum spielt für das Erwachsenwerden und die individuelle Lebensgestaltung eine zentrale Rolle. Jedoch stellt gerade das selbstständige Wohnen Menschen mit Behinderung vor große Herausforderungen.

Diese Beratungsstelle möchte Betroffene bei dem Prozess ihrer persönlichen Zukunftsplanung Wohnen begleiten, über Wohnmöglichkeiten und in Finanzierungsfragen beraten, als auch Kontakte vermitteln. Ein wesentlicher Teil dieser Arbeit ist die individuelle Hilfebedarfsermittlung, um den nötigen Bedarf an Unterstützung und Assistenz erkennen und passgenaue Wohnmöglichkeiten schaffen zu können.

Im Mittelpunkt der Beratung stehen immer die Wünsche und

Vorstellungen von Menschen mit Handicap.

Kontakt:
Lebenshilfe Main-Spessart e. V.
Miriam Thoma
Brückenstr. 2
97828 Marktheidenfeld
Tel.: 09391 - 9 18 83 55
E-Mail: m.thoma@lebenshilfe-msp.de
www.lebenshilfe-msp.de

Öffnungszeiten:
Dienstag von 10 - 12 Uhr und
von 16 - 18 Uhr,
Mittwoch von 16 - 18 Uhr,
bzw. Mo - Do nach Vereinbarung

Tafel Marktheidenfeld

Die Tafel Marktheidenfeld gibt einmal pro Woche Lebensmittel an Kunden mit Berechtigungsschein aus.
Tafel Marktheidenfeld e.V.
Friedenstr. 42
97828 Marktheidenfeld
Tel. 09391-9188918
Ausgabezeit für Kunden
mit Berechtigungsschein:
Samstag, 14:00-16:30 Uhr
Annahmezeit für Warenspenden:
Samstag, 10:00-12:00 Uhr
Weitere Informationen:
https://www.tafel-marktheidenfeld.de

Kinderhospiz Sternenzelt Mainfranken e.V.

Der Verein Kinderhospiz Sternenzelt Mainfranken e.V. ist ein ambulanter Dienst, der lebensbedrohlich oder lebensverkürzt erkrankte Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene und ihre Familien unterstützt. Diese psychosoziale Begleitung ist für die Familien kostenfrei und ab Diagnosestellung möglich - somit auch bereits schon während der Schwangerschaft. Jede Maßnahme und Unterstützung orientiert sich immer individuell an den Bedarfen der Familie als System und/oder den einzelnen Familienmitgliedern (betroffenes Kind, Geschwisterkinder, Elternteile).

Seit 2016 ist auch die Begleitung von Kindern mit einem lebensbedrohlich erkrankten Elternteil möglich. Seit 2022 bietet der Verein außerdem Trauerarbeit für Eltern, Kinder und Jugendliche im Einzel- und Gruppensetting an.

Der Verein bietet psychosoziale Begleitung, palliative Beratung und Unterstützung durch speziell geschulte hauptamtliche Fachkräfte als auch ehrenamtliche Familien- und Trauerbegleiter:innen an.

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag von 9.00 bis 13 Uhr und nach Vereinbarung

Kontakt:
Bahnhofstraße 18
97828 Marktheidenfeld
Telefon 09391-908840-0
Mail: info@kinderhospiz-sternenzelt.de
www.kinderhospiz-sternenzelt.de

Migrationsberatung des Paritätischen

Für alle anerkannten Geflüchteten, EU-Bürger*innen, sowie sonstige Drittstaatangehörige in Marktheidenfeld und Karlstadt:
Migrationsberatung
für erwachsene Zuwanderer (MBE)
Lena Gehrig,
lena.gehrig@paritaet-bayern.de
Mobil: 0176 43430694

Lebenshilfe Marktheidenfeld

Die Lebenshilfe Marktheidenfeld kümmert sich als anerkannter Träger sonderpädagogischer Dienste um die Belange von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit überwiegend geistiger Behinderung und gibt ihnen und ihren Familien Unterstützung in verschiedenen Lebenslagen.
Zu unseren Einrichtungen gehören Frühförderstellen im ganzen Landkreis, inklusive Kindertagesstätte, Förderschule - Schwerpunkt geistige Entwicklung mit heilpädagogischer Tagesstätte und Therapie, Einzelintegration, Schulbegleitung und Integrationshilfe. 125 Mitarbeiter betreuen mehr als 230 Kinder und Jugendliche. Unser Ziel ist ihre individuelle Förderung für ein möglichst selbstbestimmtes Leben und größtmögliche Teilhabe. Sind Sie betroffen und haben Sie Fragen zu unseren Angeboten? Die MitarbeiterInnen der Lebenshilfe stehen Ihnen sehr gern zur Verfügung.
Kontakt
Lebenshilfe Marktheidenfeld
Am Maradies 9
97828 Marktheidenfeld
Tel. 09391-98100
Mail: verwaltung@lebenshilfe-mar.de
www.lebenshilfe-mar.de

Hospizverein Main-Spessart

Die ausgebildeten ehrenamtlichen Hospizbegleiter*innen besuchen Schwerkranke zu Hause, in Senioreneinrichtungen oder in entsprechenden Einrichtungen. Ein Besuch kann jederzeit über das Hospiztelefon vereinbart werden.
Der Hospizverein Main-Spessart möchte Betroffene ermuntern, im Fall einer finalen Erkrankung über das Hospiztelefon Kontakt aufzunehmen, damit eine Lösung für Besuche, Gespräche und Begleitungen gefunden werden kann. Die Hospizbegleiter*innen sind im gesamten Landkreis Main-Spessart im Einsatz und dieser Dienst ist in jedem Fall kostenfrei.
Der Hospizverein bietet auch Gesprächsangebote in der Trauerbegleitung oder wenn Menschen Hilfe benötigen nach einem schweren Verlusterlebnis. Termine für das Trauercafé und Trauerwandern kann man immer der aktuellen Tagespresse entnehmen. Ausgebildete Experten*innen des Vereins beraten auch bei der Erstellung von Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht.
Das Hospizbüro in der Riemenschneiderstr. 23 in Karlstadt ist immer montags von 15.00 - 18.00 Uhr besetzt. Über das Hospiztelefon sind jederzeit Anfragen jeglicher Art möglich: 0171 7349108. Weitere Informationen unter www.hospiz-msp.de

Staatlich anerkannte Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen

am Landratsamt Main-Spessart/ Gesundheitsamt

Die Beratungsstelle ist Ansprechpartner für alle Fragen von Schwangerschaft und Sexualität. Sie vermittelt soziale und finanzielle Hilfen für Schwangere und unterstützt bei Fragen zur Elternzeit, Elterngeld und Antragsstellung.
Termine nach telefonischer Vereinbarung. Kostenfrei und auf Wunsch anonym.
Kontakt:
Baumhofstr. 95
97828 Marktheidenfeld
Tel. 09353 793-3601 oder 3606
www.schwanger-in-msp.de

Deutsche Fibromyalgie-Vereinigung (DFW) e. V. Selbsthilfegruppe Marktheidenfeld

Treffen jeweils am letzten Donnerstag im Monat, Haus Lehmgruben, Marktheidenfeld
Kontakt:
Frau Weidmann, Tel. 09395 877553

Caritasverband für den Landkreis Main-Spessart e.V.

Regelmäßige Sprechstunden
Allgemeiner Sozialer Beratungsdienst:
Terminvereinbarung unter
Tel. 09352 8431-19
Sucht- und Drogenberatung:
wöchentlich dienstags
Terminvereinbarung unter
Tel. 09352 8431-21
Ehrenamtliche Seniorenberatung:
Beratung durch Mitarbeiter des Caritasverbandes und des Kath. Senioren-Forums
Terminvereinbarung für Hausbesuche unter Tel. 09352 8431-00
Seniorentelefon:
„Der heiße Draht zur ehrenamtlichen Seniorenberatung“
Montags von 14.00 bis 16.00 Uhr und donnerstags von 10.00 bis 12.00 Uhr
Tel. 09352 8431-17
Kontakt:
Caritasverband für den Landkreis Main-Spessart e.V.
Vorstadtstraße 68
97816 Lohr a. Main
Tel. 09352 8431-00
E-Mail: geschaeftsstelle@caritas-msp.de
Internet: www.caritas-msp.de

Ökumenische Sozialstation St. Elisabeth e.V.

Regelmäßige Sprechstunden
Beratung bei Pflegebedürftigkeit:
Täglich von 8.00 bis 14.00 Uhr und nach Vereinbarung mit der Sozialstation

„Treffpunkt Gemeinsam“ - Betreuungsangebot für pflegebedürftige Senioren:
Jeden Dienstag von 9.00 bis 17.00 Uhr, jeden Donnerstag von 9.00 bis 17.00 Uhr
Bei Pflegegrad: Refinanzierung durch Pflegekassen möglich.

Gesprächskreis für pflegende Angehörige:
Jeden letzten Dienstag im Monat um 19.00 Uhr in der Sozialstation

Weitere Informationen und Anmeldung:
Ökumenische Sozialstation
St. Elisabeth e.V.
Montfortstraße 5, Marktheidenfeld
Tel. 09391 2700
info@sozialstation-marktheidenfeld.de

Kreisseniorenzentrum Marktheidenfeld im Klinikum Main-Spessart

Die Verwaltung steht gerne unverbindlich und kostenfrei für Informationen und Beratung zu Kurz- und Langzeitpflege im stationären Bereich zur Verfügung.
Kontakt:
Doris James (Einrichtungsleitung)
Tel. 09391 502-5505

Diakonisches Seniorenzentrum „Haus Lehmgruben“

Unverbindliche Beratung bei Pflegebedürftigkeit nach telefonischer Vereinbarung
Seniorencafé:
Jeden Mittwoch um 14.30 Uhr
Kontakt:
„Haus Lehmgruben“
Lehmgrubenerstraße 18
97828 Marktheidenfeld
Tel. 09391 98640

Seniorenzentrum Mainbrücke

Kompetente Beratung zu einem Pflegeplatz
für Kurzzeitpflege, Urlaubspflege, Langzeitpflege
Kontakt:
Senioren-Residenz Mainbrücke
Ulrich-Willer-Strasse 15, 97828 Marktheidenfeld
Tel: 09391 9087-000
Mail: marktheidenfeld@alloheim.de
Neu: Auch Notfallaufnahmen sind möglich

Senioren-Internet

Das Senioren-Internet ist eine Freiwilligeninitiative von und für Senioren, die ihr Erfahrungswissen mit Computer und Internet anderen Senioren vermitteln möchten.

Ansprechpartner:

Werner König,
Tel. 0151 207 13490

Stellvertreter: Matthias Sendelbach,

Email: info@si-mar.de

Gerne können Sie uns per Mail kontaktieren. Wir haben einen Newsletter eingeführt, der auf aktuelle Warnungen oder auch Tipps rund um Handy und Internet hinweist.

Aktuelle Informationen, sowie unsere Öffnungszeiten,
finden sie auf unserer Homepage
www.si-mar.de

Demenz-Beratungsstelle RuDiMachts!

Angebote für Menschen mit Demenz, Angehörige, Senioren

Angebote für Menschen mit und ohne Gedächtnisbeeinträchtigungen und Demenz, die noch im häuslichen Umfeld leben

- Demenzberatung täglich von Montag - Freitag (kostenlos)
- Jeden 1. und 3. Donnerstag von 10.00 - 12.00 Uhr nach telefonischer Rücksprache im Fränkischen Haus in Marktheidenfeld
- Häuslicher Besuchs- und Begleitdienst (Entlastung für Angehörige)

Regelmäßige, wöchentlich stattfindende Angebote:

Demenztreff „After Work“, Austausch für Angehörige von Menschen mit Demenz.

Jeden 3. Montag im Monat von 18.00 bis 19.30 Uhr, kostenloses Angebot

Montag: 10.00 bis 11.00 Uhr Sturzprävention für Menschen im 4. Lebensalter (80+) und Menschen mit Gedächtnisbeeinträchtigungen

Dienstag: 10.00 bis 11.00 Uhr
Sport und Bewegung trotz(t) Demenz

Mittwoch: 10.00 bis 13.00 Uhr Aktivrunde für Körper und Geist

Donnerstag: 9.30 bis 11.00 Uhr
Gedächtnistraining (nach dem Bundesverband Gedächtnistraining e.V.)

Freitag: 9.30 bis 12.30 Uhr
Gesellige Freitagsrunde

Alle Angebote finden in den Gruppenräumen der Beratungsstelle „RuDiMachts!“ statt, Lehmgrubener Straße 18, 97828 Marktheidenfeld.

Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich unter der Tel.Nr. 09391/9864-113 oder per Mail an

rudimachts@rummelsberger.net.

Die Kosten können bei Vorhandensein eines Pflegegrades über die Pflegekasse abgerechnet werden.

Ihre Ansprechpartnerinnen

Friederike Bähr und Beate Höflich
Lehmgrubenerstraße 18
97828 Marktheidenfeld
Tel.:09391/9864-113 oder-0
Mail:
rudimachts@rummelsberger.net

Deutsche Rheuma-Liga Landesverband Bayern e.V.

Arbeitsgemeinschaft Marktheidenfeld

Büro im Seniorenzentrum „Mainbrücke“
Ulrich-Willer-Straße 15
97828 Marktheidenfeld
Tel. 09391 9087129

Beratung-Bewegung-Begegnung

z.B. Funktionstraining, Treffen, Fahrten in Thermalbäder, Arztvorträge, Patientenseminare

Persönliche Beratung im Büro

jeden Dienstag von 14.00 bis 16.00 Uhr (ausgenommen August und Feiertage)

Kontakt:

Rita Tebbe, Tel. 09307 1304
rheuma-ligamarktheidenfeld@gmx.de

Multiple Sklerose

Rehabilitationssport & Bewegung in der Gruppe

Baumhofstraße 33
97828 Marktheidenfeld
Donnerstag von 17.00 bis 18.00 Uhr
Freitag von 10.00 bis 11.00 Uhr
(auf ärztliche Verordnung)

Kontakt:

MS-Kontaktgruppe Main-Spessart
Tel. 09353 2671
www.multiple-sklerose-mainspessart.de

Selbsthilfegruppe „Herzsport“

Mittwoch von 10.15 bis 11.45 Uhr
Mittwoch von 16.00 bis 17.30 Uhr
Mittwoch von 17.30 bis 19.00 Uhr
(mit ärztlicher Verordnung)

Kontakt:

Reha-Train, Marktplatz 1
97828 Marktheidenfeld
Tel. 09391 609900
www.reha-train.de

Sozialstation ‚Die Pflege GmbH‘

Kontakt:

Petzoltstraße 2, Marktheidenfeld
Tel. 09391 8106244
E-Mail: info@pflegegmbh.de
Dieter und Anja Kothe
Winterstr. 10
97833 Frammersbach
Mobil: 0171 4154437

Tauschring Marktheidenfeld

Fähigkeiten tauschen & einander helfen: Der Tauschring Marktheidenfeld trifft sich am 15. jeden Monats, um 19.00 Uhr, im Fränkischen Haus, 1. OG, Adenauerplatz 7, Marktheidenfeld.

Kontakt:

Ulrike Steigerwald, Tel. 09391 6510
Thomas Fries, Tel. 09391 3547

Nachrichten anderer Stellen und Behörden

Müllabfuhrtermine 2023

Quelle: Abfallkalender des Landkreises Main-Spessart 2023

Die Tonnen bzw. Säcke müssen jeweils ab 6 Uhr zur Leerung bzw. Abholung bereitstehen!

Restmülltonne (schwarz/grau):

Marktheidenfeld gesamt sowie Stadtteil Zimmern
- Mittwoch 22.03.
- Mittwoch 05.04.
- Mittwoch 19.04.

Stadtteile Altfeld, Michelrieth, Oberwittbach und Weiler Eichenfürst
- Mittwoch 29.03.
- Donnerstag 13.04.
- Mittwoch 26.04.

Stadtteile Glasofen und Marienbrunn
- Donnerstag 30.03.
- Freitag 14.04.
- Donnerstag 27.04.

Biotonne (braun):

Marktheidenfeld gesamt sowie Stadtteil Zimmern
- Mittwoch 29.03.
- Donnerstag 13.04.
- Mittwoch 26.04.

Stadtteile Altfeld, Michelrieth, Oberwittbach und Weiler Eichenfürst
- Mittwoch 22.03.
- Mittwoch 05.04.
- Mittwoch 19.04.

Stadtteile Glasofen und Marienbrunn
- Donnerstag 23.03.
- Donnerstag 06.04.
- Donnerstag 20.04.

Altpapiertonne (blau):

Die Altpapiertonne wird einmal pro Monat geleert!

Marktheidenfeld
- Dienstag 04.04.
- Mittwoch 03.05.

Stadtteile Altfeld, Glasofen, Marienbrunn, Zimmern und Weiler Eichenfürst
- Montag 03.04.
- Dienstag 02.05.

Stadtteil Michelrieth
- Mittwoch 12.04.
- Dienstag 09.05.

Stadtteil Oberwittbach
- Montag 17.04.
- Montag 15.05.

DSD-Säcke = Gelbe Säcke:

Es sollten möglichst nur volle Säcke zur Abholung bereitstehen!

Marktheidenfeld
- Mittwoch 22.03.
- Mittwoch 26.04.

Stadtteile Altfeld, Glasofen, Marienbrunn, Zimmern und Weiler Eichenfürst
- Mittwoch 19.04.
- Mittwoch 17.05.

Stadtteil Michelrieth
- Samstag 15.04.
- Freitag 12.05.

Stadtteil Oberwittbach
- Freitag 24.03.
- Freitag 28.04.

Grünabfuhr:

Marktheidenfeld Kernstadt
- Donnerstag 25.05.

Stadtteil Altfeld, Weiler Eichenfürst und Oberwittbach:
- Montag 24.04.

Stadtteile Glasofen, Marienbrunn und Michelrieth
- Donnerstag 20.04.

Stadtteil Zimmern
- Dienstag 09.05.

Abgabe von Problemmüll/ Schadstoffsammlung

Marktheidenfeld Kernstadt
- Dienstag 18.04.
- Dienstag 16.05.
- Dienstag 20.06.

Abgabe am Bauhof des Landkreises Main-Spessart,
Stationäre Problemabfallsammelstelle
Nordring 6
97828 Marktheidenfeld
Annahmezeiten jeweils 9 - 11 Uhr

Altfeld
- Dienstag 12.09.

Ort: Parkplatz Grafschaftshalle

Glasofen
- Donnerstag 24.08.

Ort: Feuerwehrhaus

Marienbrunn
- Donnerstag 24.08.

Ort: Ortseingang B8 Wertstoffcontainerplatz

Michelrieth
- Dienstag 12.09.

Ort: Parkplatz am Friedhof

Oberwittbach
- Dienstag 12.09.2023

Ort: Feuerwehrhaus

Zimmern
- Dienstag 11.04.

Ort: Ortseingang bei den Wertstoffcontainern

Nähere Informationen erhalten Sie bei der Abfallberatung am Landratsamt Main-Spessart unter Tel: 09353 793-1236 oder -1266 sowie per E-Mail unter abfallberatung@lramsp.de

Sprechtag der Deutschen Rentenversicherung

Die Deutsche Rentenversicherung Nordbayern Würzburg bietet regelmäßig für Versicherte im Amtsgebäude der Verwaltungsgemeinschaft Marktheidenfeld, Petzoltstr. 21 Auskunfts- und Beratungstermine an.

Wir bitten Sie, Termine vormittags unter Angabe Ihrer Versicherungsnummer und Ihres Versicherungsträgers (z.B. Deutsche Rentenversicherung Nordbayern) in der Verwaltungsgemeinschaft, Tel. 09391 6007-106 zu vereinbaren.

Zur Beratung wird gebeten Ausweispapiere mitzubringen. Auskünfte für andere Personen können nur unter Vorlage einer Vollmacht erteilt werden.

Sprechtage des Bauamtes

Die Sprechtage des Bauamtes des Landratsamtes Main-Spessart finden an jedem 2. Donnerstag im Monat von 09.30 bis 11.30 Uhr für den Einzugsbereich der Verwaltungsgemeinschaft Main-Spessart statt.

Ort: Sitz der Verwaltungsgemeinschaft Main-Spessart, Petzoltstraße 21, 97828 Marktheidenfeld

Kontakt: Michael.Kohlbrecher@lramsp.de Telefon 09353 793 1757

Jahreshauptversammlung des BN

„Die Kreisgruppe Main-Spessart im BUND Naturschutz in Bayern e.V. (BN) lädt Mitglieder und Interessierte recht herzlich ein zur Jahreshauptversammlung am Freitag, 24. März 2023, 19:00 Uhr ins Gasthaus Durmich, Heckenstr 3, 97225 Zellingen-Retzbach.

Im Rahmen dieser Veranstaltung wird Dr. Thomas Keller, Leiter des Sachgebiets Naturschutz an der Regierung von Unterfranken, Hintergründe und Informationen zu einem möglichen Biosphärenreservat Spessart beleuchten.

UNESCO-Biosphärenreservate sind international repräsentative Modellregionen. Sie verwirklichen nachhaltige Entwicklung und erhalten die Natur- und Kulturlandschaft im Rahmen des UNESCO-Programms „Der Mensch und die Biosphäre“ (MAB). Nachdem ein Nationalpark im Spessart gescheitert ist, hofft man durch die Ausweisung eines Biosphärenreservates die Region zu stärken. Momentan läuft eine Machbarkeitsstudie, die prüfen soll, ob ein Biosphärenreservat im Spessart eingerichtet werden könnte. Welche Chancen und Handlungserfordernisse entstehen dabei für den Spessart, für seine Bevölkerung und die regionale Wirtschaft?

Vor dem Vortrag blickt der BN zurück auf das vergangene Naturschutzjahr. Nach den stark eingeschränkten Pandemiejahren 2020 und 2021 konnte der BN im vergangenen Jahr wieder eine ganze Reihe von Aktionen auch in Präsenz durchführen. Insbesondere in der Umweltbildung ist die Nachfrage hoch gewesen, hier fanden dutzende Schulklassenaktionen statt, Ausstellungen wurden gezeigt, Vorträge gehalten. Aber auch die Pflegearbeiten auf BN-Flächen verlangten einen großen Einsatz, auch kamen Flächen durch Pacht - wie die Streuobstwiese in Glasofen - und Erwerb dazu. Ein Seminar mit Kochkurs zum Thema „Nachhaltige und klimafreundliche Ernährung“ bildete den Auftakt zu weiteren geplanten Veranstaltungen im Bereich Klimaschutz und Ernährung.

Weitere Informationen über die Arbeit des BN im Landkreis sind auf der Jahreshauptversammlung und auf der Homepage der Kreisgruppe zu erfahren: www.main-spessart.bund-naturschutz.de

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht mit Bildern des Vorsitzenden der Kreisgruppe, Erwin Scheiner
3. Rechenschaftsbericht Kasse
4. Bericht Revisor
5. Entlastung der Vorstandschaft
6. Vorstellung und Genehmigung Haushaltsplan
7. Ausblick auf die kommenden Monate, Zeit für Wünsche und Anträge
8. Vortrag gegen 20:00 Uhr: Ein Biosphärenreservat für den Spessart? Referent: Dr. Thomas Keller, Leiter des Sachgebiets Naturschutz an der Regierung von Unterfranken
9. Ehrungen.“

Naturgärten in MSP

Nach dem großen Erfolg in den vergangenen beiden Jahren hat sich der Kreisverband für Gartenbau und Landespflege Main-Spessart auch in diesem Jahr wieder entschlossen, eine Naturgartenzertifizierung von Gärten durchzuführen.

Um sich zu der Zertifizierung anzumelden, muss der Garten vier Kernkriterien erfüllen:

- Verzicht auf chemische Pflanzenschutzmittel
- Verzicht auf chemisch-synthetische Dünger
- Kein Torf zur Bodenverbesserung
- Der Garten sollte eine hohe ökologische Vielfalt aufweisen. Das bedeutet, dass hier möglichst vielen unterschiedliche Lebensbereiche wie Trockenmauern, Feuchtbiotope, Totholzecken usw. für Pflanzen und Tiere zur Verfügung stehen.

Neben diesen Kernkriterien werden noch eine Reihe von Naturgartenelementen von den Zertifizierern genauer unter die Lupe genommen wie z.B.: Gibt es ein „wildes Eck“ im Garten? Werden Wildkräuter zugelassen? Gibt es Wiesenelemente im Garten? Wie wird der Nutzgarten bewirtschaftet? Welche Bäume, Sträucher und Stauden wurden bei der Gartenanlage verwendet? Woher stammen die verwendeten Materialien?

Detaillierte Erläuterung zu den Kriterien gibt es beim Bayerischen Landesverband für Gartenbau und Landespflege www.gartenbauvereine.org/service/gartenzertifizierung.

Wer seinen Naturgarten zertifizieren lassen möchte oder weitere Informationen benötigt, kann sich gerne an die Geschäftsführerin des Kreisverbandes Anneliese Max (Tel. 09353 / 793 - 1855, E-Mail: Anneliese.Max@Lramsp.de) oder den Kreisfachberater Hilmar Keller (Tel. 09353 / 793 - 1805, E-Mail: Hilmar.Keller@Lramsp.de) wenden.

Für die Naturgartenzertifizierung wird ein Unkostenbeitrag erhoben. Anmeldeschluss ist der 02. April 2023.

Bräustüble ausgezeichnet

Der Bezirk Unterfranken informiert:

„Müsste man ein uriges, altfränkisches Wirtshaus malen - es würde wahrscheinlich so aussehen, wie das Bräustüble in den engen Gassen der mittelalterlichen Altstadt von Marktheidenfeld. Durch eine schwere Holztür gelangt man an den Tresen des beeindruckenden Gasthauses mit dem roten Fachwerk. Chefin Elvira Karpf begrüßt ihre Gäste persönlich und führt sie zu einem der vielen Plätze - vorausgesetzt, man hat reserviert. Die zahlreichen Restaurantbesucher kommen nicht zuletzt wegen des hervorragenden Fischs, den Thomas und Elvira Karpf im Bräustüble servieren.

Damit haben sie auch die Jury des Bezirk Unterfranken, des Bayerische Hotel- und Gaststättenverbands, sowie die Fachgruppe Teichwirte im Fischereiverband Unterfranken überzeugt.

Das Bräustüble erhielt deshalb am Dienstag (28. Februar) den „Goldenen Fisch“. Diese begehrte Auszeichnung erhalten Gastronomiebetriebe, die regelmäßig und heimische Süßwasserfische servieren.

Von der Qualität konnten sich die zahlreichen Gäste, die der Fischereifachberater Michael Kolahsa eingeladen hatte, selbst überzeugen. Der Vorspeisen-Patte aus Forellen-Matjes, kaltgeräucherter Lachsforelle und Forellenmousse, folgte ein cremiges Fischsüpple mit gebackenem Karpfen. Zum Hauptgang verwöhnte der Koch seine Gäste mit gebratenem Saiblings-Filet auf mediterranem Gemüse mit Gnocci und Pesto Grana. Wie es sich für ein Bräustüble gehört, rundete ein Doppelbockbiereis das Menü ab.

„Von dieser Auszeichnung profitieren die unterfränkischen Betriebe ungemein“, begann Bezirkstagspräsident Erwin Dotzel sein Grußwort zur Verleihung des „Goldenen Fischs“. Viele Leute würden gezielt unterfränkische Restaurants mit diesem Qualitätsnachweis ansteuern.

„Die haben den Goldenen Fisch, da muss ich hin!“, das höre Dotzel häufig. Und das aus gutem Grund. „Heimischer Fisch schmeckt nicht nur hervorragend, er ist auch gesund und hat eine brillante Umweltbilanz“, stellte Dotzel klar. Mit ihrer Wahl habe die Jury „goldrichtig“ gelegen, resümierte Dotzel.

Michael Schwägerl, DEHOGA-Bezirksgeschäftsführer von Unterfranken ging auf die Exklusivität der Auszeichnung ein. „Mit dem Bräustüble in Marktheidenfeld hat erst das zweite Gasthaus diese Auszeichnung im Landkreis Main-Spessart erhalten“, unterstrich Schwägerl. „Wir verteilen diese Plakette also nicht wahllos, sondern schauen ganz genau, wer es wirklich verdient hat“, so Schwägerl weiter. Besonders hob er hervor, dass durch den „Goldenen Fisch“ auch der eine oder andere Gastronom erst motiviert wurde, heimischen Fisch mit auf die Karte zu nehmen.

Der Präsident des Fischerverbandes Unterfranken Willi Stein bedauerte, dass die Zahl der Fischwirtschaften weiter abnehme - obwohl heimischer Fisch ein so leckeres Produkt sei. Frischer Fisch aus dem Main sei unvergleichlich, betonte Stein.

Thomas Stamm, Bürgermeister von Marktheidenfeld, zeigte sich angesichts der Verleihung wehmütig. „Durch diese Auszeichnung wird es in Zukunft wahrscheinlich noch schwieriger, einen Tisch bei Euch zu bekommen“, scherzte Stamm in Richtung der Wirtsleute. Man spüre, wie gut hier Küche und Service - das ganze Team -zusammenspiele, unterstrich Stamm.

Pamela Nembach, die die Landrätin vertrat, schloss sich ihren Vorrednern an und zeigte sich stolz, dass nun auch Marktheidenfeld einen „Goldenen Fisch“ vorweisen könne.

Um den unterfränkischen Feinschmeckern ihre Suche nach regionalen Fischerzeugern ein wenig zu erleichtern, gibt es eine von der Fischereifachberatung zusammengestellte Broschüre mit köstlichen Rezepten und den wichtigsten Adressen von Fischlieferanten.“

Die Broschüre gibt es auch im Internet zum Herunterladen:
www.fischereifachberatung.de

Maßnahmen der Wasserwirtschaftsamts: Unterhaltung der Gewässer II. Ordnung

Das Wasserwirtschaftsamt Aschaffenburg informiert:

„Das Wasserwirtschaftsamt Aschaffenburg möchte auch 2023 Unterhaltungsmaßnahmen an den o.g. Gewässern durchführen. Die Maßnahmen erstrecken sich über das ganze Jahr 2023, wobei Schonzeiten und ökologische Belange berücksichtigt werden.

Zu den Unterhaltungsarbeiten gehören das Freimachen des normalen Abflussquerschnittes der Gewässer, die Verjüngung des Gehölzbestandes und Wahrnehmung der Verkehrssicherungspflicht (auf Stock setzen und vereinzelte Baumfällungen des alten Bestandes), die Pflege des bestehenden Bewuchses, Neuanpflanzungen, Arbeiten zur Verbesserung der Durchgängigkeit der Gewässer, sowie kleiner Räumungsarbeiten zur Verbesserung des Hochwasserabflusses. - 2 - Nach Art. 25 BayWG haben die Eigentümer des Gewässers und die Anlieger die Arbeiten zu dulden.

Die Inhaber von Rechten und Befugnissen an Gewässern und die Fischereiberechtigten haben zu dulden, dass die Benutzung vorübergehend behindert oder unterbrochen wird. Die Anlieger und Hinterlieger haben auch zu dulden, dass auf ihren Grundstücken der Aushub oder das Verbaumaterial vorübergehend gelagert und, soweit es die bisherige Nutzung nicht dauernd beeinträchtigt, eingeebnet wird. Das Wasserwirtschaftsamt Aschaffenburg bittet alle Anlieger an den Gewässern II. Ordnung die Flussmeisterstelle Stockstadt zu unterstützen.

In diesem Zusammenhang noch ein Hinweis: Bei den jährlich durchzuführenden Gewässerbegehungen seitens des Wasserwirtschaftsamtes muss leider immer wieder festgestellt werden, dass an den Uferböschungen zunehmend Kleingartenabfälle, wie Schnittholz von Obstbäumen, Reste von Zier- und Gemüsepflanzen sowie in größerem Umfang Ablagerungen von Mähgut aus der Pflege von Rasenflächen, abgelagert werden. Eine Pflege der Uferstreifen wird dadurch sehr erschwert, beziehungsweise unmöglich gemacht.

Außerdem ist dies eine illegale Müllablagerung, die ggf. zur Anzeige gebracht wird. Zudem werden bei größeren Hochwasserabflüssen die Ablagerungen abgeschwemmt und die sich darunter befindliche ungeschützte Uferböschung abgetragen. Dies hat zur Folge, dass in diese entstandenen Uferanbrüche erneut Abfälle zur Auffüllung eingebracht werden, die den Zustand beim nächsten Hochwasser noch verschärfen.

Die Gewässer und die Ufergrundstücke sind keine Ablagerungsflächen für jeglichen Hausund Gartenabfall! Weiterhin stellen wir fest, dass des Öfteren eigenmächtig Bäume am Gewässer entfernt werden, wir bitten deshalb die Eigentümer von Ufergrundstücken sich doch mit der Flussmeisterstelle Stockstadt in Verbindung zu setzen, wenn sie Bäume entlang der Gewässer auf Stock setzen wollen.

Für Rückfragen steht die Flussmeisterstelle Stockstadt unter der Telefonnummer 06027 / 4186-0 gerne zur Verfügung.“

Wespen und Hornissen im Fokus

Das Landratsamt Main-Spessart informiert:

„In Gemünden trafen sich am vergangenen Samstag die ehrenamtlichen Wespen- und Hornissenberaterinnen und -berater des Landkreises Main-Spessart zu einem Auffrischungslehrgang. Begrüßt wurden sie durch den Leiter der Unteren Naturschutzbehörde beim Landratsamt Main-Spessart, Dieter Stockmann. Dieser freute sich über die zahlreiche Teilnahme. Breiten Raum nahm die Erreichbarkeit der Berater ein.

So sollen sich Personen mit Wespen- oder Hornissenproblemen zukünftig entweder direkt an die Gemeinde oder an die Naturschutzbehörde beim Landratsamt wenden können.

Diese informieren dann die Berater, die Kontakt mit den Betroffenen aufnehmen.

Die Umweltingenieurin Jane Seufert als Staatliche Fachkraft für Naturschutz wiederholte mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Biologie dieser durch das Artenschutzrecht besonders geschützten Tiere.

Seufert wird sich mit ihrem Kollegen Bastian Dürr um die Wespen und Hornissen kümmern. Sie stellte bei dem Lehrgang noch einmal die Rechtsgrundlagen vor und übte mit den Teilnehmern das Erkennen verschiedener Wespenarten. Asiatische Hornisse Jane Seufert informierte die Wespen- und Hornissenberater auch über den ersten Nachweis der Asiatischen Hornisse in Bayern.

Dieser Nachweis erfolgte in Neuhütten, doch handelte es sich nur um ein einziges männliches Exemplar. Ein Brutnachweis, also ein Nest, konnte bislang nicht nachgewiesen werden.

Die Wespen- und Hornissenberater wurden intensiv mit dem Erkennen dieser Hornissenart geschult. Gleichzeitig erhielten die Wespen- und Hornissenberater den aktuellen Flyer der Naturschutzbehörde über die Asiatische Hornisse.

Das Landratsamt würde - bei entsprechendem Interesse - auch neue Wespen- und Hornissenberater ausbilden. Interessenten können sich gerne an Jane Seufert telefonisch unter

0 93 53 / 793 - 1839 oder per Mail an Naturschutz@Lramsp.de wenden."

Kostenloses Jahresticket für Bus

Die Polizeiinspektion Marktheidenfeld informiert:

„Das Angebot ist nicht neu und dennoch aktuell: In Kooperation mit der Verkehrswacht, der Polizei Marktheidenfeld und dem Landratsamt Main-Spessart erhalten Marktheidenfelder Seniorinnen und Senioren, die selbst bestimmt und freiwillig ihren Führerschein bei den Behörden abgeben, ein kostenloses Jahresticket für den Busverkehr der Stadt.

Bei der gemeinsamen Aktion, die bundesweit auch in anderen Kommunen seit mehreren Jahren angeboten wird, geht es darum, Seniorinnen und Senioren mit Wohnsitz in Marktheidenfeld (bzw. den Ortsteilen), die sich freiwillig und eigenverantwortlich dazu entscheiden, das Fahren mit dem Auto aufzugeben, eine kostenlose Alternative zu bieten, um mobil zu bleiben.

So statteten Anfang Februar auch Herr und Frau Fiebig der Polizeiinspektion in der Würzburger Straße einen Besuch ab und verzichteten freiwillig auf ihre Fahrerlaubnis. Polizeichef Michael Zimmer und die zuständige Mitarbeiterin für Verkehrsangelegenheiten, Polizeihauptkommissarin Barbara Streng, nahmen die Führerscheine der beiden 79 bzw. 75 Jahre alten Senioren entgegen und händigten ihnen je einen Gutschein für ein kostenloses Jahresticket für den städtischen Busverkehr der Stadt Marktheidenfeld aus.

„Die Aktion war für uns ein toller Anreiz und findet hoffentlich viele weitere Teilnehmer. Wir wollten es einfach selbst in der Hand haben, wann wir sicherheitshalber aus Altersgründen aufs Autofahren verzichten", sagte Frau Fiebig bei der Abgabe ihres Führerscheins."

Einladung zur Mitgliederversammlung

Der TV 1884 e.V. Marktheidenfeld lädt zur Mitgliederversammlung mit Neuwahlen ein.

Sie findet am 31. März 2023 um 19.00 Uhr in der Hans-Wilhelm-Renkhoff-Halle in Marktheidenfeld statt.

Als Tagesordnungspunkt steht die Neufassung der Satzung an. Die neue Fassung kann jederzeit in der Geschäftsstelle eingesehen werden bzw. hängt im Schaukasten an der Hans-Wilhelm-Renkhoff Halle öffentlich zur Einsichtnahme aus.

TV 1884 e.V. Marktheidenfeld
Am Sportzentrum 5
97828 Marktheidenfeld
Tel: 09391 915066
Mail: info@tv-mar.de
Internet: www.tv-mar.de

Heimat.Erlebnistag 2023

Das Bayerische Staatsministerium der Finanzen und für Heimat informiert:

„Am Sonntag, dem 21. Mai 2023, initiiert das Heimatministerium gemeinsam mit dem Bayerischen Landesverein für Heimatpflege e.V. und den Bezirken einen „Heimat.Erlebnistag".

In ganz Bayern sollen für alle Bürgerinnen und Bürger Aktionen, Führungen und Vorträge zu Heimatthemen stattfinden. Ehrenamtliche, vor allem Heimatpfleger, Geschichtsvereine, Museen und Feldgeschworenenverbände werden eingeladen, in diesem Rahmen verschiedene Veranstaltungen anzubieten. Die Themen sind vielfältig:

Ortsgeschichte, Traditionen, Bräuche, Ehrenamt und vieles mehr stehen auf dem Programm.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Sie können sich selbst mit einer Aktion beteiligen und diese möglichst bis Ende April auf der Webseite unter
www.heimat.bayern/heimaterlebnistag/
schnell und einfach anmelden.

Machen Sie mit und tragen Sie dazu bei, den Bürgerinnen und Bürgern die unmittelbare Heimat vor der eigenen Haustüre näherzubringen. Gemeinsam wollen wir so das bayerische Lebensgefühl und den Zusammenhalt der Menschen weiter stärken."

Ausbildung beim Staat

Das Finanzamt Lohr informiert:

„Die Bayerische Steuerverwaltung bietet auch im kommenden Jahr Ausbildungsplätze für eine Tätigkeit als Finanzwirt/Finanzwirtin für das Einstellungsjahr 2024 an und lädt interessierte Schülerinnen und Schüler ein, sich zu bewerben.

Engagierten Nachwuchskräften mit mittlerem Bildungsabschluss oder mit qualifizierendem Abschluss der Real- oder Mittelschule bietet das Finanzamt vielfältige und anspruchsvolle Einsatzmöglichkeiten.

Die Bewältigung der unterschiedlichsten Aufgaben erfordert das Interesse für wirtschaftliche und soziale Zusammenhänge und ein geschultes Rechtsempfinden.

Diese Kenntnisse vermitteln wir im Rahmen einer gut bezahlten, fundierten Ausbildung im Finanzamt vor Ort sowie in der Landesfinanzschule Ansbach. Weitere Informationen zur Ausbildung als Finanzwirt/Finanzwirtin finden Sie im Internet unter www.finanzamt-lohr.de unter dem Stichwort Ausbildung und Karriere.

Einen ersten Eindruck erhalten Sie außerdem, wenn Sie auf Youtube den Beitrag „Ausbildung Bayerische Steuerverwaltung" aufrufen. Wenn Sie sich für diese wichtige Tätigkeit im öffentlichen Dienst interessieren, melden Sie sich bitte rechtzeitig zum Auswahlverfahren beim Bayerischen Landespersonalausschuss an.

Die erfolgreiche Teilnahme ist Voraussetzung für die Vergabe der Ausbildungsplätze. Die Anmeldung zum Auswahlverfahren ist ausschließlich online möglich über die Internetseite www.lpa.bayern.de bis spätestens 03.05.2023. Die Auswahlprüfung findet voraussichtlich statt am 03.07.2023. Aktuelle Informationen hierzu finden Sie unter www.lpa.bayern.de. Ergänzende Informationen können Sie auch während der Berufsinformationstage in der Musikhalle Gambach vom 12. bis zum 13. Mai 2023 an unserem Messestand erhalten.

Für weitere Erläuterungen steht Ihnen der Ausbildungsleiter, Herr Joachim Roth, unter der Rufnummer 09352/850-1119 zur Verfügung. Sind Sie noch auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz schon zum 1. September 2023 und haben am Auswahlverfahren des Landespersonalausschusses in den Jahren 2019 bis 2022 erfolgreich teilgenommen?

Dann starten Sie eine Initiativbewerbung bis zum 31.03.2023 per E-Mail an einstellung@lfst.bayern.de unter Angabe des Namens, des Geburtsdatums, Ihrer Kontaktdaten sowie der Bewerber-ID (aus dem LPA-Verfahren). Zudem wird eine Ablichtung des Zeugnisses des Auswahlverfahrens des LPA benötigt.

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung!"

Schnupper-Nachmittag am 23. März

Das Kindergartenland in Altfeld informiert:

„Das Kindergartenland lädt am Donnerstag, den 23.03.2023 von 15.00 bis 17.00 Uhr zu einem Eltern-Kind-Nachmittag in der Kinderkrippe ein.

Eltern haben die Möglichkeit in einem unverbindlichen und gemütlichen Rahmen die Einrichtung kennen zu lernen und sich mit anderen Eltern auszutauschen.

Wir bitten um Voranmeldung:
Kindergartenland e.V.
Kinderhaus „SPIEL MIT UNS“,
Marktheidenfeld-Altfeld,
Hirtengartenstr. 9
Telefon: 09391 3215
info@kindergartenland.de“

Info-Abend am 27. März

Der Verein „Wir im Spessart“ lädt am Montag, den 27. März 2023 um 19 Uhr zum Info-Abend „Biospärenreservat Spessart - was haben sie mit uns vor?“ in die Festhalle, Hüttenbrunnenweg in 97901 Altenbuch ein.

Erfahrungsberichte
aus dem Biosphärenreservat Rhön
Referent: Martin Henkel MdL
Bürgermeister der Stadt Geisa (2006-2019)
Vorsitzender des Rhönforums e.V.
Verein für Regionalentwicklung und Tourismus
Veranstalter ist der Verein
„Wir im Spesart“ e.V.
www.wir-im-spessart.de

Schnupper-Nachmittag am 29. März

Das „Haus der Kinder“ in Altfeld informiert:

„Am Mittwoch, den 29. März 2023 lädt das Haus der Kinder in Altfeld zu einem Eltern-Kind-Nachmittag in der Kinderkrippe ein.

Hierbei haben die Eltern die Möglichkeit mit ihren Kindern das Haus der Kinder unverbindlich kennenzulernen und sich in entspanntem Rahmen mit anderen Eltern auszutauschen.

Unser neu gebautes Haus befindet sich hinter dem Einkaufsland International in Altfeld.

Wir bitten um Voranmeldung und freuen uns auf Ihren Besuch.
Tel. 09391-504240
Haus der Kinder
Max-Braun-Str. 4
97828 Altfeld-Marktheidenfeld
info@hausderkinder-im-spessart.de
www.hausderkinder-im-spessart.de

Jubiläumsbäume gepflanzt

Das Landratsamt Main-Spessart informiert:

Zum 50-jährigen Bestehen des Landkreises Main-Spessart übergab Landrätin Sabine Sitter nachhaltige Erinnerungen an die Bürgermeister der vier ehemaligen Kreisstädte Karlstadt, Gemünden, Lohr und Marktheidenfeld. Alle vier Städte erhielten als „Jubiläumsbaum“ jeweils einen französischen Ahorn. Die Bäume wurden gemeinsam mit den Bürgermeistern an öffentlichen Plätzen gepflanzt und sollen auch die kommenden Generationen an das Landkreisjubiläum erinnern. „Diese Bäume wachsen und gedeihen nun wie unser Landkreis. Sie symbolisieren die Kraft und den Gemeinsinn in Main-Spessart“, so Landrätin Sabine Sitter.

In Karlstadt pflanzten die Landrätin und Bürgermeister Michael Hombach den Baum gegenüber vom Rathaus in der Nähe der Bahnhofs-Unterführung an. In der Nähe der neuen Mainbrücke in Gemünden legten Bürgermeister Jürgen Lippert und die Landrätin am die Hand an den Spaten. In Lohr trafen sich Bürgermeister Dr. Mario Paul und Sabine Sitter zur Baumpflanzaktion am Parkplatz Seeweg.

Der letzte Jubiläumsbaum im Landkreis wurde am 17. Februar 2023 von Landrätin Sitter und Bürgermeister Thomas Stamm an den Maradies-Seen in Marktheidenfeld gepflanzt. Unterstützt wurden die Landrätin und die Bürgermeister dabei jeweils von Maximilian Markert, Kreisfachberater Gartenbau und Landespflege, und städtischen Mitarbeitern.

Kreisfachberater Markert hat den französischen Ahorn ausgewählt, weil der Baum gut ins Weinbauklima passt und in Zeiten des Klimawandels gut mit warmer, trockener Witterung zurechtkommt. Außerdem wächst der französische Ahorn (auch: Französischer Maßholder, Felsen-Ahorn, Burgen-Ahorn) in der Regel etwa sechs bis acht Meter hoch und passt sich damit gut in die städtische Umgebung ein.

Termine im NaturSchauGarten

Das Landratsamt Main-Spessart informiert:

Sonntag, 19. März 2023
14:00 - 15:00 Uhr

Wo haben unsere Schmetterlinge überwintert?

Wenn man sich mit dieser Frage intensiv beschäftigt, zeigt sich wie komplex die Natur doch ist. Hintergründe, Beispiele, Erfahrungen des Referenten unterstützt mit Bildern bringen Licht ins Dunkel eines langen, harten und frostigen Winters für Schmetterlinge

Referent: Edgar Schenk, Natur-, Landschafts- und Kräuterführer

Kosten: 5 €/TN; Kinder bis 14 Jahre frei

Keine Anmeldung erforderlich, Informationen unter Tel.: 09398 661

Freitag, 24. März 2023| 9:00 - 11:30 Uhr

Frühjahrspflegearbeiten

Auch Naturgärten brauchen Pflege! Sie muss nicht so umfassend und arbeitsintensiv wie bei konventionellen Gärten durchgeführt werden, aber ein wenig Sorgfalt ist doch wichtig, damit der Garten ästhetisch und ökologisch wertvoll bleibt. Naturgartenpflege ist anders und bedeutet mehr Eigendynamik zuzulassen! Dazu braucht es Erfahrung kombiniert mit einem gewissen Maß an Intuition. Im Rahmen dieses Seminars werden der Jahreszeit entsprechende Pflegemaßnahmen an den verschiedenen Naturgartenelementen wie z.B. Blumenwiese, Saum, Trockenmauer, Blumenschotterrasen und Streuobstbäume erläutert und durchgeführt. Begleiten Sie uns und legen Sie gerne auch selbst Hand an. Mitzubringen sind Gartenschere, Handschuhe und evtl. Unkrautausstecher.

Referent: Hilmar Keller, Kreisfachberater für Gartenkultur und Landespflege Main-Spessart

Kosten: 4 €/TN

Anmeldung bis 23.März 2023:
info.naturschaugarten@t-online.de,
Tel. 09364 3164

Treffpunkt: NaturSchauGarten
Main-Spessart, Mainlände Himmelstadt

Jahresprogramm 2023 unter
www.main-spessart.de/Naturschaugarten

Main FlussFilmFest in Marktheidenfeld

Das Netzwerk Main informiert:

„Im März 2023 findet zum ersten Mal ein FlussFilmFest am Main statt, nicht nur in einer Stadt, sondern von der Quellregion den Flusslauf entlang. Es rückt die teils dramatische Veränderung von Flusslandschaften in den Fokus und zeigt auf, was getan werden muss.

„Über das Format Kino wollen wir möglichst viele Menschen von der Vision für lebendige Flüsse begeistern und miteinander ins Gespräch bringen“ sagt Anne Schmitt, Geschäftsführerin des Vereins

Flussparadies Franken. Seit sie erstmals von einer solchen Veranstaltung in Berlin gehört hat, hatte sie das Ziel, etwas Ähnliches auch für den Main zu realisieren. Über das Netzwerk Main, das vom Bayerischen Ministerium der Finanzen und für Heimat gefördert wird, hat sich die Chance ergeben, die Idee umzusetzen.

Am Donnerstag, den 23.03.2023, Beginn 19:00 Uhr ist das FlussFilmFest zu Gast im Movie im Luitpoldhaus in Marktheidenfeld. Im Ticketpreis enthalten sind neben dem Hauptfilm River auch eine besondere Auswahl von Fluss-Kurzfilmen.

Beispielsweise der Film Gewässerretter, in dem gezeigt wird, mit welchen Maßnahmen der Obermain wieder natürlicher und dynamischer gestaltet wird. Das Team von MainCleanUp und weitere Partner aus der Region unterstützen das Netzwerk Main an diesem Abend bei der Gestaltung mit einem interessanten und spannenden Programm.

Ab jetzt ist auch das gedruckte Programm in den Kinos und vielen Tourist Informationen erhältlich oder kann über das Flussparadies Franken www.flussparadies-franken.de direkt angefragt werden.“

Movie im Luitpoldhaus
Luitpoldpassage 35 · 97828 Marktheidenfeld · www.movie-kino.de

Filmauslese:

23.03.2023	The Son
30.03.2023	Akropolis Bonjour
06.04.2023	Anne-Sophie Mutter - Vivace
13.04.2023	Die Welt sind wir

Familienkino:

23.03.2023	Hände weg von Mississippi
30.03.2023	Maurice, der Kater
06.04.2023	Der kleine Rabe Socke
13.04.2023	Wo ist Anne Frank

Event- und Sonderveranstaltungen:

22.03.2023	Vorpremiere: John Wick Kapitel 4
22.03.2023	Klassik in Kino: Royal Opera London - Turandot (Oper)
23.03.2023	1. MainFlussFilmFest
24.03.2023	Vorpremiere: Dungeons & Dragons: Ehre unter Dieben
26.03.2023	Live-Multivision: Der Main im Viereck
28.03.2023	Anime Night: The Quintessential Quintuplets Movie
04.04.2023	Best of Cinema: Terminator 2
11.04.2023	Anime-Spezial: Suzume
12.04.2023	Klassik im Kino: Royal Opera London - Cinderella (Ballett)

Kontakt:
Movie im Luitpoldhaus, Luitpoldpassage 35, 97828 Marktheidenfeld,
Telefon 09391 2121 oder 09391 98450

KULTUR IM FRANCK-HAUS

bis 19.03.2023
„Entre Deux“
Multimedia von Joey Arand
Kassel

25.03. - 07.05.2023
SPURLEGUNGEN
Malerei von Dr. Jürgen Lenssen
Würzburg
Öffnungszeiten des Franck-Hauses:
Mittwoch - Samstag 14.00 - 18.00 Uhr
Sonn- und Feiertag 10.00 - 18.00 Uhr
Eintritt frei

Veranstaltungen

Mittwoch, 15.03.2023
9.30 Uhr Babycafé
Ort: vhs-Altes Rathaus, Marktplatz 24, 3. OG
für alle Familien mit ihren Kindern von 0 - 9 Monaten
Anmeldung unter E-Mail: familienstuetzpunkt@marktheidenfeld.de
erforderlich
19 Uhr Alle Schulen für Alle öffnen!?
Ort: Stadtbibliothek, Schmiedsecke 3
vhs-Vortrag mit Dr. Katja Weirauch, Didaktik der Chemie
19 Uhr FrauenMachenGeschichte
Ort: Kaffeehaus Franck-Stube, Untertorstr. 6
Historischer Verein Marktheidenfeld und Umgebung e.V.

Donnerstag, 16.03.2023
19 Uhr Themenabend „Menschenrechte“
Ort: vhs-Altes Rathaus, Marktplatz 24
Amnesty Gruppe Main-Spessart
19.30 Uhr Morbus Parkinson - Herausforderungen und Lösungsansätze
Ort: vhs, Altes Rathaus, Raum 3.1
vhs-Vortrag mit Dr. med. Peter Kraft, Chefarzt der Neurologie und Simone Hoffmann, Leiterin des BRK-Selbsthilfebüros Main-Spessart
19.30 Uhr „Augenblicke“ - Kurzfilme im Kino
Ort: Movie im Luitpoldhaus, Luitpoldpassage 35
Katholische Kirche mit ihren Medienzentralen und dem Katholischen Filmwerk (Kfw)

Freitag, 17.03.2023
08.30 Uhr Grüner Markt
Ort: Marktplatz, Bronnbacher Straße und rund um das Altes Rathaus
18.15 Uhr Kostümführung „Mit dem Nachtwächter unterwegs“
Ort: Treffpunkt Hof Altes Rathaus / Alte Schmiede
19 Uhr Whisky-Seminar
Ort: Franck-Haus, Untertorstraße 6, Gewölbekeller
vhs-Seminar mit Andrew McNeill
19 Uhr Kleidertauschparty
Ort: Weltladen, Bronnbacher Str. 14
Weltladen Marktheidenfeld e. V.

Samstag, 18.03.2023
Oasentag für Geschwister von lebensverkürzt erkrankten Kindern
Ort: Vereinshaus, Bahnhofstraße 18
Kinderhospiz Sternenzelt Mainfranken e. V.
10 Uhr Kaffeeseminar mit Zubereitung und Verköstigung
Ort: vhs, Altes Rathaus, Raum 1.2
vhs-Seminar mit Gregor Saur
10:30 Uhr Fantasie und Bewegung im Wald - Abenteuer in der Natur
Ort: Parkplatz am Waldwichtelweg, Waldstraße
für alle Familien mit ihren Kindern von 0 - 3 Jahren und ihre Geschwister
Anmeldung unter E-Mail: familienstuetzpunkt@marktheidenfeld.de
erforderlich
16 Uhr Gespräche mit der Künstlerin Joey Arand
Ort: Franck-Haus, Untertorstr. 6
zur Ausstellung „Entre-Deux“
14-18 Uhr Museum geöffnet
Ort: Museum Obertor-Apotheke, Obertorstraße 10

Sonntag, 19.03.2023
10 Uhr Kinderkirche am Josefstag
Ort: St. Josefs-Kirche, Ludwigstraße 13, Krypta
Pfarreiengemeinschaft St. Laurentius
17 Uhr Klingende Fastenzeit
Ort: St. Josefs-Kirche, Ludwigstr. 13
Musikalischer Frühlingsauftakt - Benefizkonzert am Josefstag

Montag, 20.03.2023
18.30 Uhr „Augenblicke“ - Kurzfilme im Kino
Ort: Movie im Luitpoldhaus, Luitpoldpassage 35
Katholische Kirche mit ihren Medienzentralen und dem Katholischen Filmwerk (Kfw)

Dienstag, 21.03.2023
18.30 Uhr 15 Uhr Online-Bilderbuchkino
Stadtbibliothek
Ort: online
Ich bin so, wie ich bin - aber wieso?
Ort: vhs, Altes Rathaus, Raum 1.2
vhs-Vortrag mit Ruth Fischer
19.30 Uhr Auf bald, mein Kind
Ort: Bibliothek des Balthasar-Neumann-Gymnasium, Oberländer Straße 29
vhs-Vortrag mit Dr. Anne-Marie Greving, OStDir. a.D.

Mittwoch, 22.03.2023
9.30 Uhr Spielgruppe
Ort: vhs-Altes Rathaus, Marktplatz 24, 3. OG
für alle Familien mit ihren Kindern von 10 Monaten bis 3 Jahre
18 Uhr Königinnenzucht und Anpaarung
Ort: Stadtbibliothek, Schmiedsecke 3
Teil 2 - vhs-Vortrag mit Tixi Hein-Schmid

Donnerstag, 23.03.2023
15-17 Uhr Schnupper-Nachmittag in der Krippe
Ort: Kinderhaus „SPIEL MIT UNS“, Hirtengartenstr. 9, Altfeld
Kindergartenland e.V.
Kinderhaus „SPIEL MIT UNS“
19 Uhr MainFlussFilmFest zu Gast in Marktheidenfeld
Ort: Movie Kino, Luitpoldpassage 35
Film: River
19.30 Uhr Das Tal der Loire - Kunst und Kultur am „königlichen Strom“ Frankreichs
Ort: vhs, Altes Rathaus, Raum 3.1
vhs-Vortrag mit Julia Meister-Lippert

Freitag 24.03.2023
Preis- und Königsschießen
Ort: Schützenhaus Altfeld
KKS Alfeld
08.30 Uhr Grüner Markt
Ort: Marktplatz, Bronnbacher Straße und rund um das Altes Rathaus
09.30 Uhr Kuchenverkauf am Grünen Markt
Ort: Marktheidenfeld Marktplatz
Elternbeirat Kita Edith-Stein
19 Uhr Ausstellungseröffnung
Ort: Kulturzentrum Franck-Haus, Untertorstraße 6
SPURLEGUNGEN - Malerei von Dr. Jürgen Lenssen, Würzburg
19 Uhr Ludwig Feuerbach - Hommage an einen revolutionären (mittelfränkischen) Philosophen
Ort: vhs, Altes Rathaus, Raum 3.1
vhs-Vortrag mit Dr. phil Peter Kamleiter
19 Uhr Kreuzweg in der Stadt
Ort: St. Laurentius-Kirche, Obertorstraße
KDFB Marktheidenfeld

Samstag, 25.03.2023 - Sonntag, 07.05.2023
SPURLEGUNGEN - Malerei
Ort: Kulturzentrum Franck-Haus, Untertorstraße 6
Ausstellung von Dr. Jürgen Lenssen, Würzburg

Samstag, 25.03.2023
18.30 Uhr Kindermusical
„Und er rennt...“
Ort: Grafschaftshalle, Michelriether Straße 5, Altfeld
OSTER-Kinder-Mitmach-Theater für Kinder von 2-8 Jahren
14-18 Uhr Museum geöffnet
Ort: Museum Obertor-Apotheke, Obertorstraße 10

CVJM Altfeld & CVJM Marktheidenfeld
14-18 Uhr Museum geöffnet
Ort: Museum Obertor-Apotheke, Obertorstraße 10

Sonntag, 26.03.2023
Preis- und Königsschießen
Ort: Schützenhaus Altfeld
KKS Altfeld
12 Uhr Main FlussFilmFest
Ort: Movie Kino, Luitpoldpassage 35
Live-Multivision von Harald Metzger: Der Main im Viereck von Hofstetten nach Hofstetten
14 Uhr Klingende Fastenzeit
Ort: St. Laurentius-Kirche, Obertorstr. 2
Benefizkonzert mit dem Kammerchor ViaVicis

Dienstag, 28.03.2023
15 Uhr Online-Bilderbuchkino
Stadtbibliothek
Ort: online
19.30 Uhr Wie man die Pflegezeit finanziell meistert
Ort: vhs, Altes Rathaus, Raum 3.1
vhs-Vortrag mit Werner Nied, Rechtsanwalt

Mittwoch, 29.03.2023
18 Uhr Cannabis - pro und contra
Ort: Stadtbibliothek, Schmiedsecke 3
vhs-Vortrag mit Dr. Thomas Polak

Donnerstag, 30.03.2023
16 Uhr Pettersson und Findus-Eine Geburtstagstorte für die Katze nach Sven Nordquist
Ort: Pfarrheim St. Laurentius, Kolpingstraße 12
Theater vom Rabenberg

Freitag, 31.03.2023
Preis- und Königsschießen
Ort: Schützenhaus Altfeld
KKS Altfeld
08.30 Uhr Grüner Markt
Ort: Marktplatz, Bronnbacher Straße und rund um das Altes Rathaus
19 Uhr Ausstellungseröffnung
Ort: Kulturzentrum Franck-Haus, Untertorstraße 6
„STOP & GO“ - Objekt| Malerei| Film| Montage

Samstag, 01.04.2023 - Sonntag, 21.05.2023
„STOP & GO“ - Objekt| Malerei| Film| Montage
Ort: Kulturzentrum Franck-Haus, Untertorstraße 6
Gemeinschaftsausstellung von Friederike und Georg Hammann, Klaus Abromeit und Markus Kohn, Berlin und Aschenroth bei Gemünden a.M.

Samstag, 01.04.2023
Königsproklamation
Ort: Schützenhaus Altfeld
KKS Altfeld
10.30 Uhr Kostümführung „Der Fischer un sei Fraa“
Ort: Treffpunkt: Biergarten am Mainkai
14 Uhr „Anni Antenne und das total verrückte Osterei“
Ort: Pfarrheim St. Laurentius, Kolpingstraße 12

Dienstag, 04.04.2023
15 Uhr Bilderbuchkino - mehrsprachig
Ort: Westentaschenpark, Franck-Haus, Untertorstr. 6

Donnerstag, 06.04.2023
17.30 Uhr Mitmachgottesdienst zu Gründonnerstag
Ort: St. Josefs-Kirche, Ludwigstraße 13
Pfarreiengemeinschaft St. Laurentius
9-12 Uhr Frühstück & Exit Game
Ort: Stadtbibliothek, Schmiedsecke 3

Freitag, 07.04.2023
08.30 Uhr Grüner Markt
Ort: Marktplatz, Bronnbacher Straße und rund um das Altes Rathaus
10 Uhr Familienkreuzweg z um Kreuzberg
Ort: wird noch bekanntgegeben
Pfarreiengemeinschaft St. Laurentius

Samstag, 08.04.2023

10.30 Uhr Führung
„Rundgang durch die Altstadt“
Ort: Treffpunkt Hof Altes Rathaus / Alte Schmiede
14-18 Uhr Museum geöffnet
Ort: Museum Obertor-Apotheke, Obertorstraße 10

Dienstag 11.04.2023 - 19.05.2023
„… für die Zukunft ein gutes Gedeihen“
Ort: Forum Rathaus, 1. OG, Luitpoldstraße 17
Ausstellung zur Verleihung der Bezeichnung Stadt an die Marktgemeinde Marktheidenfeld am 8. April 1948

Dienstag, 11.04.2023
15 Uhr Online-Bilderbuchkino
Ort: online

Freitag, 14.04.2023
08.30 Uhr Grüner Markt
Ort: Marktplatz, Bronnbacher Straße und rund um das Altes Rathaus

Bitte beachten Sie, dass für einige Veranstaltungen eine Anmeldung erforderlich ist.
Weitere Veranstaltungen finden Sie in den einzelnen Rubriken der Brücke zum Bürger.
Aktuelle Informationen werden auch auf der Homepage der Stadt Marktheidenfeld unter www.marktheidenfeld.de **in der Rubrik Veranstaltungen und in der Tagespresse veröffentlicht.**

Anmerkung

Änderungen und Ergänzungen bleiben vorbehalten und werden ggf. rechtzeitig bekannt gegeben. Es wird keinerlei Gewähr für die Richtigkeit der Terminangaben übernommen.

Bitte melden Sie der Stadtverwaltung bereits jetzt Ihre feststehenden Termine für die Jahre bis einschließlich 2025.

Dies können Sie jederzeit ganz einfach per E-Mail an tourismus@marktheidenfeld.de oder im Internet unter **www.stadt-marktheidenfeld.de/page2/marktheidenfeld/veranstaltungskalender/veranstaltung-melden** tun.

Der interaktive, bis einschließlich 2025 reichende, städtische Veranstaltungskalender ist unter www.stadt-marktheidenfeld.de/page2/marktheidenfeld/veranstaltungskalender auf der städtischen Homepage zu finden. Er wird ständig aktualisiert.

75 Jahre Stadt Marktheidenfeld

75 Jahre Stadterhebung, 25 Jahre Kulturzentrum Franck-Haus, 70 Jahre Volkshochschule: Marktheidenfeld hat 2023 viele Gründe, ausgiebig zu feiern.

Wir sprachen mit Ehrenbürger und Historiker Dr. Leonhard Scherg (links) und Erstem Bürgermeister Thomas Stamm (rechts) über die Bedeutung der runden Jubiläen, die Geschichte der Stadt Marktheidenfeld und die in diesem Jahr geplanten Feierlichkeiten.

Herr Stamm, welche Bedeutung hat es, dass Marktheidenfeld seit 75 Jahren eine Stadt ist?
TS: Es hat für Marktheidenfeld und die umliegenden Orte eine wichtige Bedeutung. Immerhin wurde so vor 75 Jahren dem Umstand Rechnung getragen, dass die Stadt Marktheidenfeld den Mittelpunkt für die Orte der Umgebung darstellt. Daran hat sich bis heute nichts geändert.

Herr Dr. Scherg, die Stadt bekam die Stadtrechte im Jahr 1948 im dritten Anlauf verliehen. Die Anläufe von 1927 und 1933 scheiterten.
Warum war das so?
LS: Da kann man nur Vermutungen anstellen. Dem Jahr der Antragstellung 1927 folgten ab 1929 schwierige Jahre, in denen ganz andere Probleme vorrangig waren. Klarer ist die Situation nach 1933 zu fassen, weil damals zunächst eine Deutsche Gemeindeordnung vorbereitet wurde, die 1935 in Kraft trat. Nach dieser wurden die „Titularstädte“ zwar beibehalten, aber die neue Bezeichnung Stadt nur in besonderen Ausnahmefällen verliehen.

Welche Motivation gab es, sich dreimal für den Titel Stadt zu bewerben?
Welche Vorteile erhoffte sich Marktheidenfeld?
LS: Zunächst einmal: Der Titel Stadt brachte im Gegensatz zum Mittelalter und zur Neuzeit keinerlei Vorrechte oder Vorteile. Allerdings sah sich der Markt Marktheidenfeld als Sitz des Bezirksamtes und später der Kreisverwaltung gegenüber den Kleinststädten Rothenfels und Stadtprozelten in unmittelbarer Nachbarschaft als „benachteiligt“ an. Es ging also vorrangig ums Ego. Der neue Titel als Stadt beinhaltet bis heute zugleich eine Verpflichtung für die Zukunft, eine Verpflichtung, sich besonders anzustrengen.

Herr Stamm, die Stadt Marktheidenfeld steht heute wirtschaftlich gut da.
Was tun der Stadtrat, die Verwaltung und Sie, damit dies auch künftig so bleibt?
TS: Die bisherigen Bürgermeisterinnen und Bürgermeister Marktheidenfelds haben es zusammen mit dem Stadtrat geschafft, zukunftsweisende Entscheidungen zu treffen. Diese haben zum Beispiel dazu geführt, dass unsere Stadt durch die Gewerbebetriebe viele Arbeitsplätze bietet. Ich arbeite mit dem Stadtrat dafür, dieser Verantwortung gerecht zu werden und die Weichen dafür zu stellen, dass Marktheidenfeld auch in Zukunft finanziell und strukturell gut aufgestellt ist.

Den zwangsweise Ausgesiedelten und Heimatvertriebenen kam in der Nachkriegszeit eine wichtige Rolle zu…

LS: In der Tat ist Marktheidenfeld, was die Bevölkerungszahl betrifft, nach 1945 ungeheuer gewachsen. Unsere Stadt hatte im Jahr 1925 rund 2000 und im Jahr 1933 2200 Einwohner, 1946 und 1948 demgegenüber bereits deutlich über 4000 Einwohner.

Mit den vielen Neubürgern nach 1945 kamen nicht nur Menschen, sondern mit ihnen kamen auch ihre Vorstellungen und Wünschen. Und nicht zuletzt mit ihrem Eifer auch viele Anregungen auf vielen Gebieten, nicht zuletzt im kulturellen und wirtschaftlichen Bereich. Marktheidenfeld wurde so gewerblich aktiver, vielfältiger, bunter, letztlich städtischer.

Wie gelang es, die „Fremden“ in die Stadtgemeinschaft zu integrieren?

LS: Für die Integration spielten das gemeinsame Schicksals eines verlorenen Kriegs sowie die gemeinsamen Anstrengungen zum Wiederaufbau und zur Errichtung einer demokratischen freien Gesellschaft eine gewichtige Rolle. Zur Integration in der Neuen Heimat trugen dann besonders Kindergarten und Schule bei - und nicht zuletzt die örtlichen Vereine, ob Sportvereine oder kulturelle Initiativen. Zudem gemeinsame Festveranstaltungen, besonders die seit 1949 veranstaltete Laurenzi-Messe, und nicht zuletzt die zahlreichen Eheschließungen zwischen Alt- und Neubürgern.

Herr Stamm, kann man sich von damals etwas abschauen,
was die aktuelle Integration von Migranten und Geflüchteten angeht?

TS: Ja, auf alle Fälle. Damals wurde - einfach gesagt - zusammengerückt und gemeinsam mit Zuversicht angepackt. Gleiches gilt für heute. Wobei zum Beispiel viele Menschen aus der Ukraine planen, wieder in ihre Heimat zurückzukehren.

Herr Stamm, welche Feierlichkeiten wird es angesichts der Jubiläen in diesem Jahr geben?

TS: Wir werden das ganze Jahr über viele schöne Veranstaltungen feiern. Das Stadtjubiläum werden wir mit einem offiziellen Festakt im Rathaus am 8. April begehen sowie ab 11. April mit einer Ausstellung der Stadt Marktheidenfeld und des Historischen Vereins Marktheidenfeld und Umgebung e.V. im 1. Stock des Rathauses.

Das 25-jährige Jubiläum des Franck-Hauses wird ganzjährig mit vielen künstlerisch abwechslungsreichen Ausstellungen begangen. Am Sonntag, dem 7. Mai findet am Marktheidenfelder Mainkai ja der traditionelle Maimarkt statt. Zusätzlich bereichert wird dieses Wochenende mit einem Kulturfest im Franck-Haus in der Untertorstraße, bei dem es Führungen, einen Hobbykünstler-Markt und musikalische Einlagen geben wird.

Sind auch eigene Festivitäten für die Bürgerinnen und Bürger geplant?

TS: Auch daran haben wir gedacht: Am Samstag, den 15. und Sonntag, den 16. Juli lädt die Stadt anlässlich ihres Stadtjubiläums zu einem Sommerfest mit viel Musik an den Marktheidenfelder Mainkai ein. Der Samstag steht ganz in der Tradition der Drachenbootrennen, die wieder auf der Strecke von der Alten Mainbrücke bis zum Schiffermast durchgeführt werden. Am Sonntag, den 16. Juli geben Hilfsorganisationen und Sportvereine aus Marktheidenfeld Einblick in ihr Aufgabengebiet und bieten Mitmachaktionen für alle an.

Auf welche Aktivitäten des Stadtjubiläums freuen Sie sich?

LS: Ich freue mich ganz allgemein, dass man in den Herausforderungen der eigenen Zeit die historische Entwicklung nicht aus dem Blick verliert und sie als Motivation für die Zukunft begreift.

TS: Ich freue mich auf alle Veranstaltungen und die Begegnungen mit den Bürgerinnen und Bürgern gleichermaßen. Zudem wir ja von 11. bis 20. August 2023 auch die 73. Laurenzi-Messe feiern dürfen und es auch im Herbst und Winter ein abwechslungsreiches Jubiläumsprogramm geben wird…

Adressen und Öffnungszeiten

Stadtverwaltung

Rathaus
Luitpoldstraße 17, 97828 Marktheidenfeld
Telefon 09391 5004-0
Fax 09391 7940
E-Mail: info@marktheidenfeld.de
www.marktheidenfeld.de

Öffnungszeiten
Montag - Freitag ..... 8.00 - 12.00 Uhr
Montag, Dienstag,
Donnerstag..... 14.00 - 16.00 Uhr

Touristinformation
Marktplatz 22
97828 Marktheidenfeld

Telefon 09391 5035414
E-Mail: tourismus@marktheidenfeld.de
www.marktheidenfeld.de

Öffnungszeiten der Touristinformation:

Mai bis September
Montag, Samstag ..... 10.00 – 13.00 Uhr
Dienstag- Freitag
10.00 – 13.00 Uhr & 14.00 – 18.00 Uhr

Oktober bis April
Montag ..... 10.00 – 13.00 Uhr
Dienstag - Freitag
10.00 – 13.00 Uhr & 14.00 – 17.00 Uhr

Jugendarbeit

Jugendarbeit Marktheidenfeld
Postadresse
Luitpoldstr. 17
97828 Marktheidenfeld

Jugendpflege: Stephanie Namyslo
Telefon: 09391/ 915682
Mobil: 0151/16139726
stephanie.namyslo@marktheidenfeld.de
www.facebook.com/jugendarbeit.markt-heidenfeld

Sprechzeiten Jugendpflege
Montag bis Freitag
in der Regel 10 - 17 Uhr

Jugendzentrum (JuZ)

Jugendzentrum MainHaus
Lengfurter Straße 26
97828 Marktheidenfeld

Tanja Welzenbach
Telefon: 09391/81786
Mobil: 0151/16139790

juz.mainhaus@marktheidenfeld.de
www.juz-mainhaus.marktheidenfeld.de
www.facebook.com/juzmainhaus
www.instagram.com/juz_mainhaus/
Wir sind auch per WhatsApp erreichbar.

Familienarbeit

Familienstützpunkt Marktheidenfeld
Adenauerplatz 7
97828 Marktheidenfeld
Postadresse
Luitpoldstraße 17, 97828 Marktheidenfeld
Kristin Jahn
Mobil 0151 16 13 97 58
Fax: 09391 79 40
familienstuetzpunkt@marktheidenfeld.de
www.marktheidenfeld.de unter
der Rubrik Familienstützpunkt

Öffnungszeiten:
nach telefonischer Vereinbarung:
Einfach unter 0151 16 13 97 58 anrufen.

Stadtbibliothek

Schmiedsecke 3
97828 Marktheidenfeld
Telefon 09391 918305-0
stadtbibliothek@marktheidenfeld.de
www.marktheidenfeld.de
https://www.instagram.com/stadtbiblio-thekmarktheidenfeld/

Öffnungszeiten
Montag ..... 15.00 - 18.00 Uhr
Dienstag ..... 10.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch ..... 10.00 - 13.00 Uhr
Donnerstag ..... 10.00 - 18.00 Uhr
Freitag ..... 10.00 - 18.00 Uhr
Samstag ..... 10.00 - 13.00 Uhr

Franck-Haus

Untertorstraße 6,
Telefon 09391 81785
E-Mail: franck-haus@marktheidenfeld.de
www.marktheidenfeld.de/kultur

Öffnungszeiten während der Ausstellungen
Mittwoch
bis Samstag..... 14.00 - 18.00 Uhr
Sonntag und
Feiertag ..... 10.00 - 18.00 Uhr

Eintritt frei

Volkshochschule

Altes Rathaus, Marktplatz 24
Telefon 09391 9181996
oder 9181998
E-Mail: vhs@vhs-marktheidenfeld.de
www.vhs-marktheidenfeld.de
Öffnungszeiten
Montag bis Freitag..... 08.30 - 12.30 Uhr
Dienstag bis Mittwoch ... 14.00 - 17.00 Uhr

Städtischer Bauhof

Bahnhofstr. 10
97828 Marktheidenfeld
Tel.: 09391 916515
Mo bis Fr 8.00-12.00 Uhr
Fax: 09391 916514
bauhof@marktheidenfeld.de

Bauschutt- und Erdaushubdeponie "Plattenschlag"/Wertstoffhof

Stadtteil Glasofen,
beim Weiler Eichenfürst
Telefon 09391 8674 (während der Öffnungszeiten der Deponie)
Telefon 09391 916515 (während der Geschäftszeiten des Bauhofs)

Öffnungszeiten
April bis Oktober
Montag, Mittwoch, Freitag, Samstag
von 8.30 - 12.00 Uhr
Dienstag 13.00 - 17.00 Uhr.
November bis März
Mo./Fr./Sa. 10.00 - 12.00 Uhr
Dienstag 13.00 - 15.00 Uhr

Ansprechpartner

Sie möchten Informationen in der „Brücke zum Bürger" veröffentlichen? Ihr Ansprechpartner ist Marcus Meier,
Luitpoldstraße 17,
97828 Marktheidenfeld,
Zimmer Nr. 2.23,
Tel.: 09391 500416, Fax 09391 7940,
Mail: amtsblatt@marktheidenfeld.de

Redaktionsschluss und nächste Ausgabe

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist Freitag,
31.03.2023
Erscheinungsdatum ist Freitag,
14.04.2023

Impressum

Herausgeber: Stadt Marktheidenfeld,
Luitpoldstraße 17, 97828 Marktheidenfeld,
Telefon 09391/5004-0, Fax 09391/7940,
E-Mail amtsblatt@marktheidenfeld.de
www.marktheidenfeld.de
Verantwortlich für den Inhalt:
Erster Bürgermeister Thomas Stamm
Redaktion: Marcus Meier
Satz, Layout und Druck:
LINUS WITTICH Medien KG,
Peter-Henlein-Str. 1, 91301 Forchheim,
Telefon 09191/7232-0
Das Amts- und Mitteilungsblatt erscheint in der Regel einmal im Monat jeweils am dritten Freitag und wird an alle Haushalte kostenlos verteilt.